

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Thomas Rother, MdL
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/402

Nachrichtlich:

Frau Präsidentin des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Kiel, 19.12.2017

**Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis zum 30.09.2017“ der HSH Nordbank
AG – öffentliche Informationen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei übersende ich Ihnen die „Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis zum
30.09.2017“ der HSH Nordbank AG. Es ist vorgesehen, dass der Vorstand der HSH Nord-
bank am 18. Januar 2018 im Finanzausschuss zu der übersandten Unterlage berichtet.

Ich bitte Sie, diese Informationen den Mitgliedern des Finanzausschusses zur Verfügung
zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

Anlagen



Investorenpräsentation

IFRS Konzernergebnis zum 30.09.2017

INVESTOR RELATIONS
HAMBURG, 29. NOVEMBER 2017

Geschäftsverlauf im Überblick

Anhaltend positive Entwicklung und entscheidende Weichenstellung im Privatisierungsprozess

Privatisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zentralen Meilenstein mit Eingang mehrerer verbindlicher Gesamtbankangebote am 27. Oktober 2017 erreicht – gute Grundlage für die weiteren Verhandlungen ▶ Privatisierung im Kontext: Abrechnung der Zweitverlustgarantie, Übergang der öffentlich-rechtlichen zur privaten Einlagensicherung sowie organisatorische und strategische Neuausrichtung
Kernbank	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neugeschäft entwickelte sich plankonform und wurde dank einer ausgebauten Kundenbasis gegenüber dem Vorjahr um +11% auf 6,4 Mrd. EUR ausgebaut, davon 1,4 Mrd. EUR mit neuen Kunden ▶ Abschluss von Neugeschäft mit angemessenem Ertrags- und Risikoprofil im Unternehmens- und Immobilienkundenbereich im Vordergrund
Abbauportfolio¹	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Abbauportfolio um 7,4 Mrd. EUR deutlich über Plan reduziert, NPE-Quote sinkt auf 11,7% (NPE von 8,2 Mrd. EUR und Performing Exposure von 5,8 Mrd. EUR in der Abbaubank per 30.09.2017) ▶ Stark beschleunigter Abbau befördert den Privatisierungsprozess maßgeblich, wobei verbessertes Shipping-Marktumfeld, stringenter Abschluss von Sanierungsmaßnahmen und der schwache US-Dollar unterstützen
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verwaltungsaufwand um 13% im Vergleich zum Vorjahr reduziert, damit Planvorgaben übererfüllt. CIR von 34% im Konzern, jedoch überzeichnet und nicht repräsentativ für das Gesamtjahr ▶ Jahresbeiträge zur Bankenabgabe und Einlagensicherung von -41 Mio. EUR sowie Garantiegebühren von -116 Mio. EUR belasten
Kapital und Liquidität	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Steuerungskennzahlen Kapital und Liquidität auf hohem Niveau ▶ CET1-Quote auf hohem Niveau von 19,2% (phase in), pro-forma ohne Garantie von 16,3%² (phase in), die LCR liegt bei 200% ▶ Fundingplan für 2017 ist bereits zum Oktober erfüllt

Positiver Geschäftsverlauf der Bank bietet gute Voraussetzung, um den Privatisierungsprozess erfolgreich fortzuführen

¹ EaD in der Abbaubank; ² Indikativ, ohne Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung der Ländergarantie mittels Abbildung als Verbriefungstransaktion im „Supervisory Formular-Approach“

HSH Nordbank AG im Überblick

EaD: 77,1 Mrd. EUR
Ergebnis vor Steuern: 201 Mio. EUR
NPE-Quote: 11,7%
Coverage Ratio¹: 55%



Kernbank	Abbaubank	Sonstige und Konsolidierung					
<ul style="list-style-type: none"> Strategisches Kreditgeschäft der Marktbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen der Bereiche Treasury & Markets und Transaction Banking <table border="1" data-bbox="770 1160 927 1939"> <tr> <td>Unternehmenskunden EaD: 14,3 Mrd. EUR</td> <td>Immobilienkunden EaD: 11,9 Mrd. EUR</td> <td rowspan="2">TxB²</td> </tr> <tr> <td>Shipping EaD: 6,0 Mrd. EUR</td> <td>Treasury & Markets EaD: 22,6 Mrd. EUR</td> </tr> </table> Zuordnung wesentlicher Ergebnisbestandteile des Produktbereichs Transaction Banking zu den Marktbereichen Heutige Grundlage und Organisationsstruktur durch wesentliche Restrukturierungen geschaffen, die zu einer effizienten und operativ erfolgreichen Kernbank führen <div data-bbox="1174 1133 1334 1962"> <p>EaD: 54,8 Mrd. EUR Ergebnis vor Steuern: 609 Mio. EUR NPE-Quote: 1,5% Coverage Ratio: 60%</p> </div>	Unternehmenskunden EaD: 14,3 Mrd. EUR	Immobilienkunden EaD: 11,9 Mrd. EUR	TxB²	Shipping EaD: 6,0 Mrd. EUR	Treasury & Markets EaD: 22,6 Mrd. EUR	<ul style="list-style-type: none"> Abbaubank umfasst nicht-strategische und leistungsgestörte Vermögenswerte Forcierter NPE-Abbau bis Ende 2018 auf ~3,8 Mrd. EUR Aktuell dominieren Kredite aus Shipping (43%), Divestments (21%) und Immobilienkunden (19%) das Portfolio NPE durch adäquate Risikoversorge und Sicherheitenwerte umfassend abgedeckt <div data-bbox="1174 678 1334 1059"> <p>EaD: 14,0 Mrd. EUR Ergebnis v. St.: -476 Mio. EUR NPE-Quote: 59% Coverage Ratio: 55%</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> Nicht-berichtspflichtige Segmente, Stabsfunktionen und Gesamtpositionen auf Konzernebene EK- und Liquiditätsportfolio (i. W. Liquiditätsreserve) Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung <div data-bbox="1174 275 1334 633"> <p>EaD: 8,4 Mrd. EUR Ergebnis v. St.: 68 Mio. EUR NPE-Quote: 0% Coverage Ratio: 0%</p> </div>
Unternehmenskunden EaD: 14,3 Mrd. EUR	Immobilienkunden EaD: 11,9 Mrd. EUR	TxB²					
Shipping EaD: 6,0 Mrd. EUR	Treasury & Markets EaD: 22,6 Mrd. EUR						

¹ Coverage Ratio berechnet sich aus dem Verhältnis von NPE zu Risikoversorge im Bestand; ² Transaction Banking ist kein eigenständiges Segment

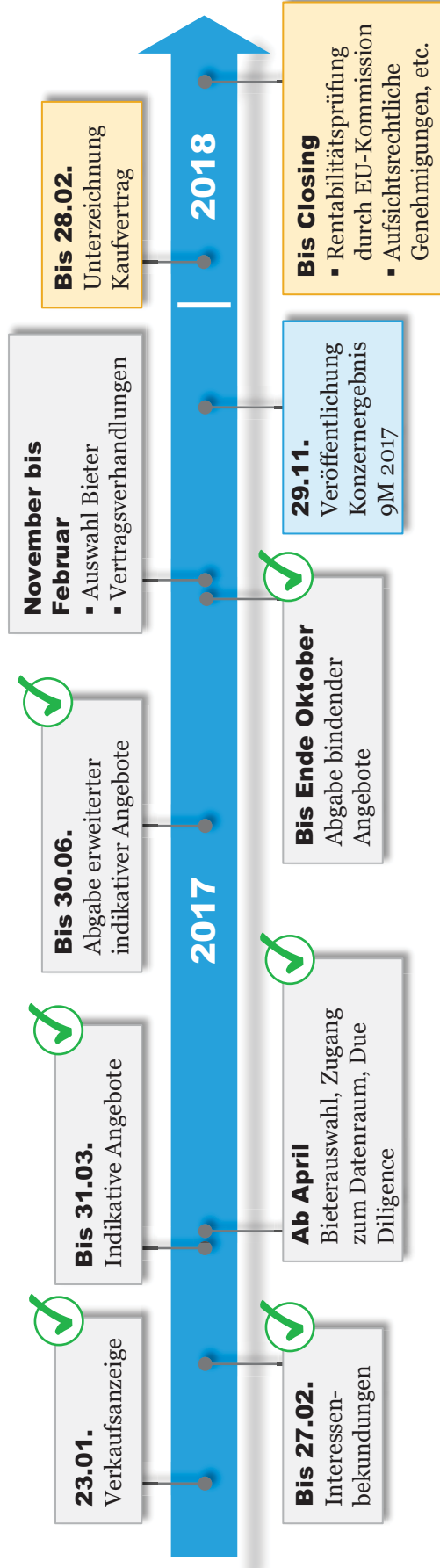
Agenda

- | | | |
|-----|--|-------|
| ▶ ▲ | 1. Eigentümerwechsel | S. 5 |
| | 2. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank | S. 10 |
| | 3. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern | S. 24 |
| | 4. Ausblick 2017 | S. 37 |
| | 5. Anhang | S. 39 |

Mehrere verbindliche Angebote – entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Privatisierung erreicht

Eigentümerwechsel

Länder Hamburg und Schleswig-Holstein steuern Verkauf



„Im Privatisierungsverfahren der HSH Nordbank AG haben die Länder einen weiteren bedeutenden Zwischenschritt erreicht. Auf die Verkaufsanzeige vom 23. Januar 2017 hatten zahlreiche Marktteilnehmer ihr Interesse an einer Teilnahme am Privatisierungsverfahren der HSH Nordbank bekundet. Aus den zum 31. März 2017 eingegangenen indikativen Angeboten haben die Länder mehrere Bieter in die nächste Prozessphase übernommen. Ausgewählte Bieter haben zum 30. Juni 2017 erweiterte und konkretisierte indikative Angebote abgegeben. Sie erhielten weitergehende Informationen zur HSH Nordbank; hierzu gehörten beispielsweise Informationen zu Geschäftszahlen sowie Gespräche mit den Eigentümern und Experten aus der HSH Nordbank.“

Zum Stichtag 27. Oktober 2017 sind aus dem Kreis der Bieter verbindliche Angebote auf die HSH Nordbank abgegeben worden. Nach erster Sichtung bieten diese eine gute Grundlage, um den Verkaufsprozess fortsetzen zu können.“

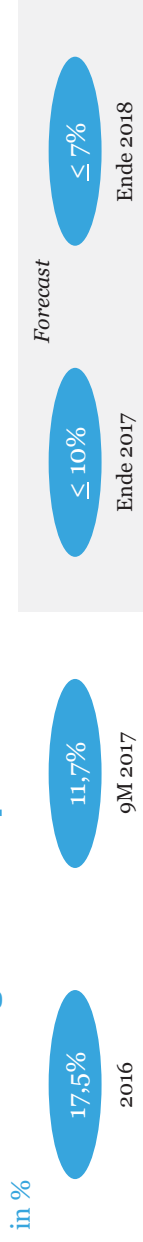
(Stellungnahme der Länder, Hamburg/Kiel, 29.10.2017)

Abbaubank: Ende 2018 deutlich reduzierte Altlasten – Shipping NPE von rund 3 Mrd. Euro erwartet

Eigentümerwechsel

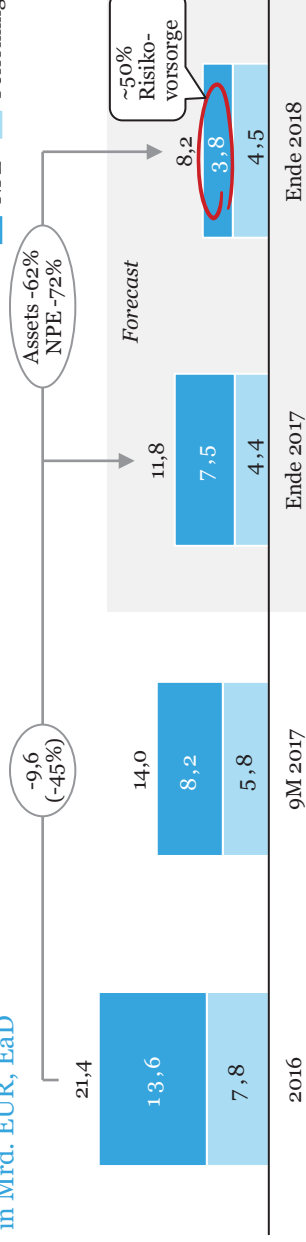
– Vereinfachte Darstellung –

Verbesserung Portfolioqualität / NPE-Quote im Konzern



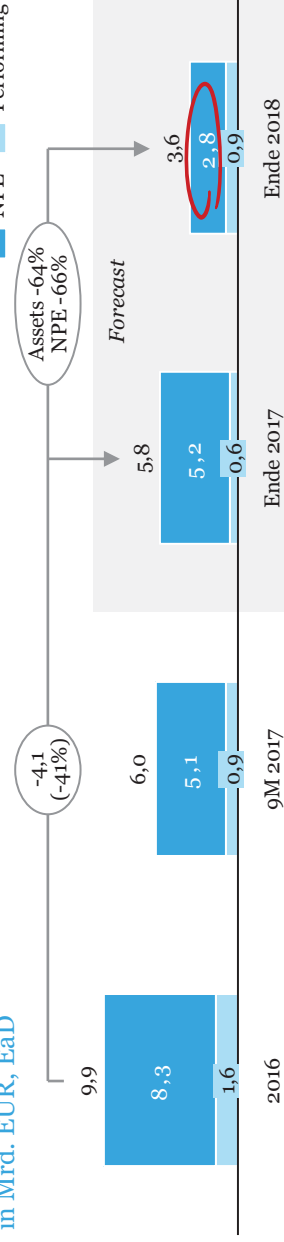
Abbaubank

in Mrd. EUR, EaD



Abbaubank | Shipping

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ In 2017 Abbau von insgesamt 9,6 Mrd. EUR auf 11,8 Mrd. EUR geplant, davon 4,1 Mrd. EUR im Shipping
- ▶ NPE-Reduzierung für 2017 von 6,1 Mrd. EUR bereits zu 90% zum 30.09.2017 umgesetzt
- ▶ Der nicht-strategische, aber performing Portfolioanteil von rund 4,4 Mrd. EUR zum Ende 2017 ist aus heutiger Sicht nach Wegfall der EU-Restriktionen nicht zwingend abzubauen
- ▶ Reduzierung der NPE-Quote in gutem wirtschaftlichen Umfeld durch aktiven Portfolioabbau auf unter 7% bis Ende 2018 geplant

Verbesserte Portfolioqualität als Basis für Privatisierungserfolg Eigentümerwechsel

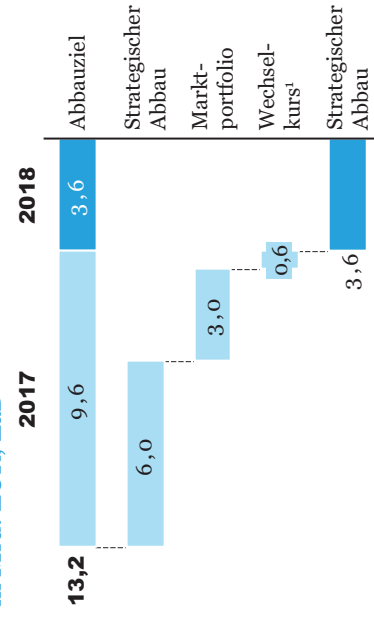
Abbaustrategien

- ▶ **Gesundungsstrategien** – Rückführung in Performing Klassifizierung, u. a. durch Sanierungsmaßnahmen wie Stundungen, Forderungsverzichte und Sicherheitenverstärkungen sowie strukturierte Lösungen mit Eigentümerwechsel bei Assetfinanzierungen (insb. Shipping, dadurch gleichzeitig Beitrag zur notwendigen Marktconsolidierung)
- ▶ **Aktiver Portfolioabbau** – Rückzahlungen, vorzeitige Rückzahlungen durch Kunden, Sicherheitenverwertung oder Verkäufe von Assets oder Krediten am Markt, inkl. Marktportfolio. Bisher 2,6 Mrd. EUR des Marktportfolios veräußert² bzw. getilgt, hiervon 2,1 Mrd. EUR mit bilanzentlastender Wirkung zum 30.09.2017

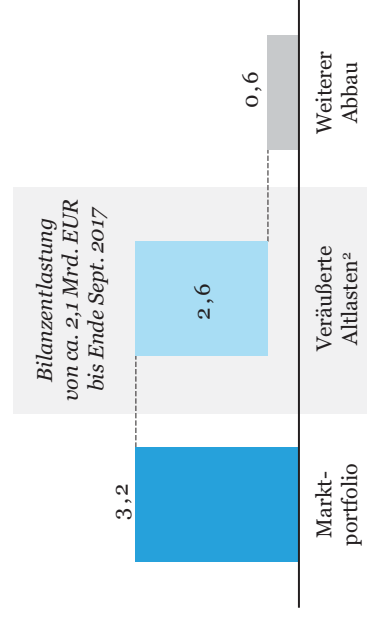
Ziel: Signifikant verbesserte Portfolioqualität

- ✔ Deutliche Reduzierung von NPE / NPE-Quote
- ✔ Abbau von elementaren Konzentrationsrisiken
- ✔ Reduzierung USD-Sensitivität
- ✔ Maßnahmen weitestgehend ergebnisneutral
- ✔ Weitere Verbesserung von Bilanz- und Kostenstruktur
- ✔ Früher als geplante Abrechnung der Garantie – sinkende Garantiegebühren
- ✔ Grundlage der Neuausrichtung für die geplante Privatisierung

Abbaustrategie 2017 / 2018 in Mrd. EUR, EaD



Marktportfolio in Mrd. EUR, EaD



¹ Wechselkurseffekt aus Änderung EUR/USD unter Annahme eines Kurses von 1,15 Ende 2017; ² Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart, Closing für 500 Mio. EUR nach dem 30.09.2017

Wesentliche Steuerungskennzahlen im Zielbild der strategischen Neuausrichtung Eigentümergebiet



Zielsetzung bedingt strategische Neuausrichtung des Geschäftsmodells

- ▶ **Positive Geschäftsentwicklung in 2017** hat die Robustheit der Bank deutlich gestärkt
- ▶ **Weitere Befreiung von Altlasten (NPE)** im Zielbild
- ▶ **Reduzierte Komplexität und Effizienzsteigerung** durch Monetarisierung der Garantie und Wegfall von EU-Restriktionen
- ▶ **Kapital und Liquidität** als knappe Ressourcen – Fokus auf Profitabilisierung der Geschäfte statt reines Volumenwachstum
- ▶ Neuausrichtung zur Erreichung der definierten **Rentabilitätsziele**

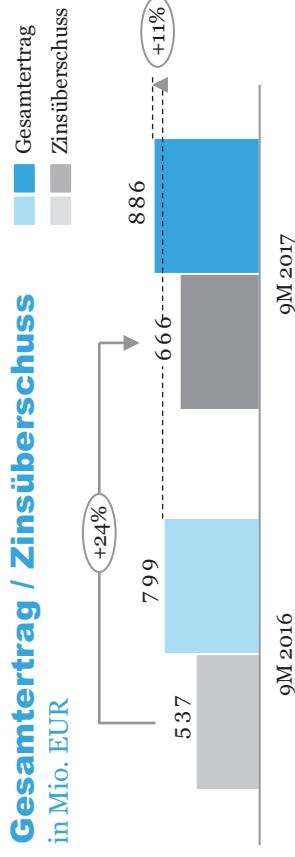
¹ Ohne Garantie; ² Exklusive sonstiges betriebliches Ergebnis

Agenda

1. Eigentümerwechsel S. 5
- ▶ 2. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank S. 10
3. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern S. 24
4. Ausblick 2017 S. 37
5. Anhang S. 39

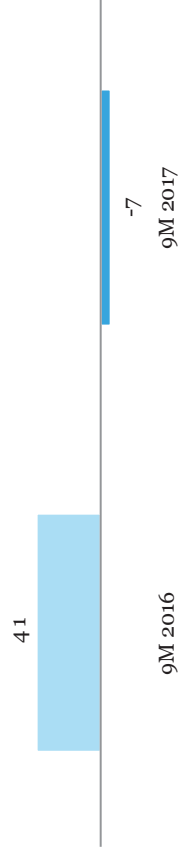
Kernbank-Ergebnis zufriedenstellend

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank



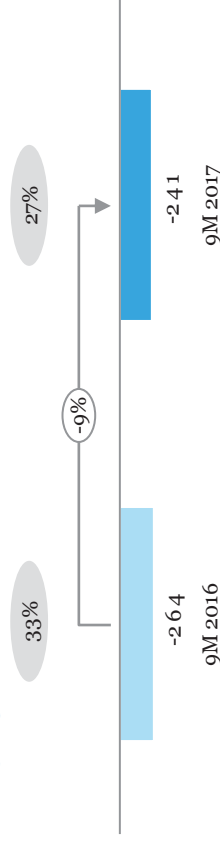
- ▶ **Gesamtertrag** der Kernbank um 11% auf 886 Mio. EUR gesteigert, inkl. Realisierung stiller Reserven von 356 Mio. EUR (Vj.: 160 Mio. EUR) durch Verkäufe von Schuldscheindarlehen zur Abdeckung der hohen Verluste aus Altlasten in der Abbaubank

Risikovorsorge im Kreditgeschäft
(nach Garantie und Sicherungswirkung Kreditderivat)
in Mio. EUR



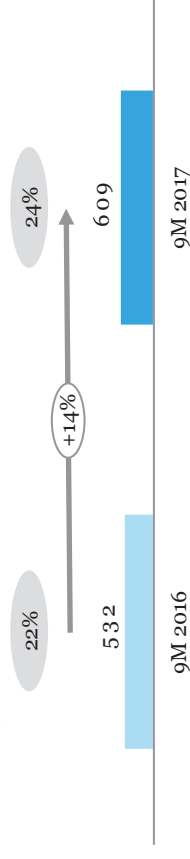
- ▶ **Risikovorsorge** nach Garantie von -7 Mio. EUR und vor Garantie von -14 Mio. EUR in der Kernbank bestätigt gute Portfolioqualität

Verwaltungsaufwand / CIR¹
in Mio. EUR



- ▶ **Verwaltungsaufwand** durch planmäßige Umsetzung des Kostensenkungsprogramms weiter reduziert
- ▶ **CIR** durch operativen Erfolg und reduzierten Verwaltungsaufwand verbessert, von Sondereffekten im Gesamtertrag überzeichnet

Ergebnis vor Steuern / RoE v. St.²
in Mio. EUR



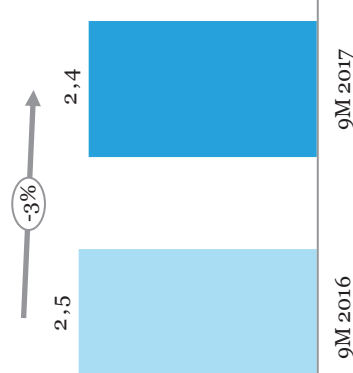
- ▶ **Ergebnis vor Steuern** spürbar über Vorjahr
- ▶ Wesentlicher Ergebnisbeitrag durch den Zinsüberschuss von 666 Mio. EUR, Belastungen in den Kundensegmenten aus vorübergehender Liquiditätsbevorratung im Privatisierungsprozess
- ▶ RoE ebenfalls von Sondereffekten überzeichnet

¹ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zusätzlich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“; ² Berechnet sich aus der Relation des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

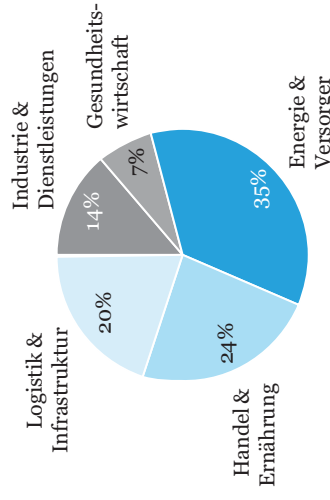
Unternehmenskunden – Gesteigerter Ergebnisbeitrag bei stabilem Neugeschäft

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank

Neugeschäft in Mrd. EUR



Neugeschäft nach Fokusbranchen in %



Fokusbranchen



Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Unternehmenskunden** hat den Ergebnisbeitrag auf 71 Mio. EUR gesteigert (Vj.: 64 Mio. EUR)
- ▶ Gute Marktdurchdringung führt bei anhaltend herausforderndem Wettbewerb zu Neugeschäft von 2,4 Mrd. EUR, wieder anziehendes Projektgeschäft in Q4 erwartet
- ▶ Strukturierte Projektfinanzierungen in den Bereichen Schienenverkehr und Dateninfrastruktur sowie im Bereich Windenergie abgeschlossen
- ▶ Gleichzeitig stabile Risikovorgaben stringent eingehalten, um eine gleichbleibend gute Portfolioqualität sicherzustellen

Kennzahlenübersicht in Mio. EUR

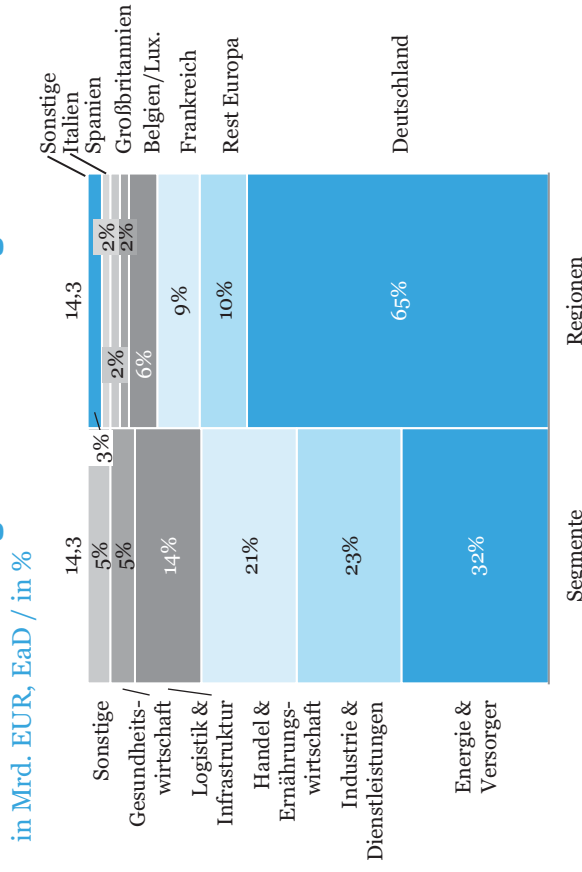
	9M 2016	9M 2017
EaD (Mrd. EUR)	14,2 ¹	14,3
Gesamtertrag	177	169
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	-1	3
Verwaltungsaufwand	-106	-99
Ergebnis vor Steuern	64	71
CIR ³ (in %)	59	57

¹ EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

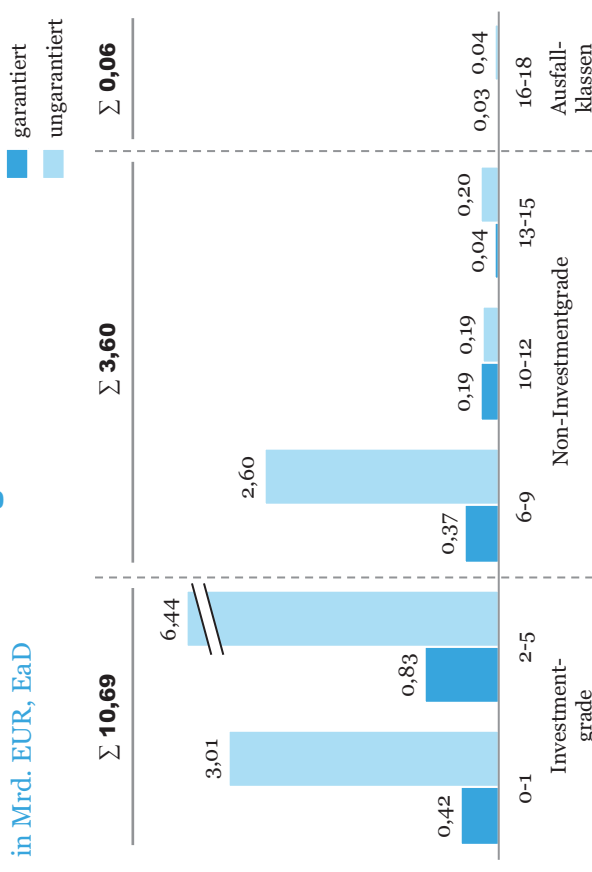
Unternehmenskunden – Sehr solide Portfolioqualität

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank

Portfolio nach Segmenten und Regionen



Portfolio nach Ratingklassen



- ▶ Projektfinanzierungen in der Fokusbranche Energie & Versorger dominieren mit 4,5 Mrd. EUR (32%) das Portfolio
- ▶ 9,4 Mrd. EUR (65%) der Finanzierungen entfallen auf inländische und 5,0 Mrd. EUR (35%) auf internationale, im Wesentlichen europäische Kreditnehmer
- ▶ Gute Diversifikation entlang der Fokusbranchen

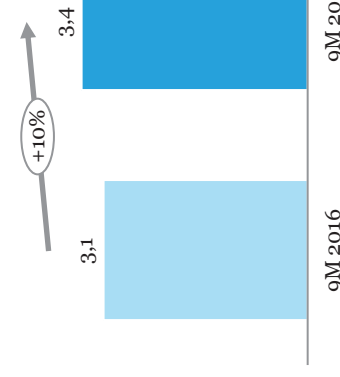
- ▶ Unternehmenskunden-Portfolio von insgesamt 14,3 Mrd. EUR EaD, davon 10,7 Mrd. EUR (74%) im Investmentgrade und 13,7 Mrd. EUR (95%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 0,4% bei einem NPE von 63 Mio. EUR
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 58 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 93%

Immobilienkunden – Neugeschäft auf hohem Niveau weiter ausgebaut

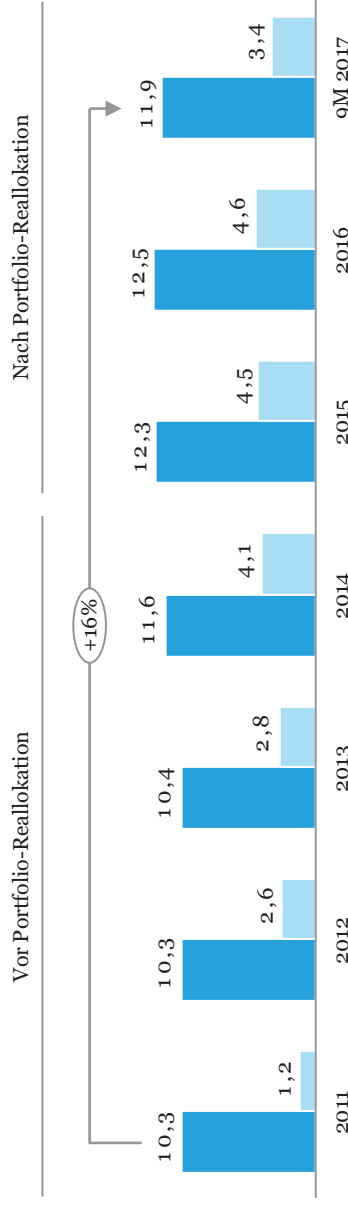
Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank



Neugeschäft in Mrd. EUR



Bestands- und Neugeschäftsentwicklung in Mrd. EUR



Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Immobilienkunden** leistet mit 103 Mio. EUR Ergebnis vor Steuern einen bedeutenden Ergebnisbeitrag und spiegelt die gute Marktposition der Bank wider
- ▶ Neugeschäft trotz unverändert starken Wettbewerbs auf 3,4 Mrd. EUR ausgebaut
- ▶ Geschäft in den westdeutschen Metropolregionen sowie mit internationalen institutionellen Investoren wie in den Vorquartalen erfreulich
- ▶ Unverändert hohe Marktdurchdringung in der norddeutschen Kernregion
- ▶ Kreditbestand aufgrund hoher außerordentlicher Tilgungen leicht belastet

Kennzahlenübersicht in Mio. EUR

	9M 2016	9M 2017
EaD (Mrd. EUR)	12,5 ¹	11,9
Gesamtertrag	161	150
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	-1	1
Verwaltungsaufwand	-38	-43
Ergebnis vor Steuern	110	103
CIR ³ (in %)	24	28

¹ EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

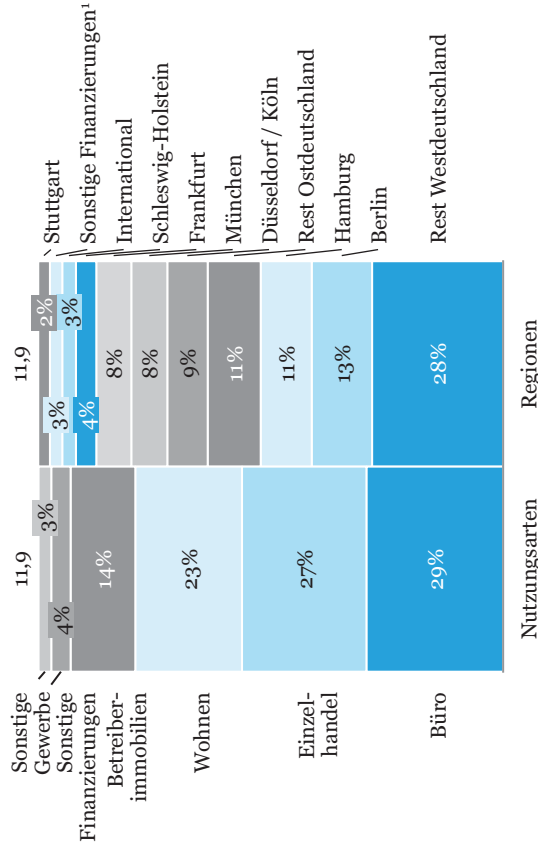
Immobilienkunden – Gut diversifiziert nach Nutzungsarten und Regionen

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank



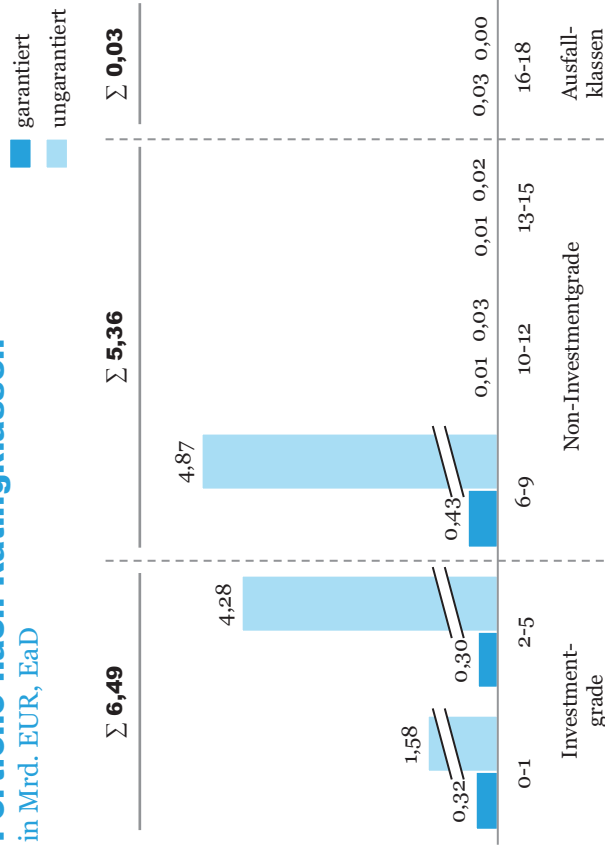
Portfolio nach Nutzungsarten und Regionen

in Mrd. EUR, EaD / in %



Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ 6,0 Mrd. EUR (50%) des Portfolios entfallen auf Finanzierungen in deutschen Metropolregionen
- ▶ Portfolio zeigt die gute Diversifikation entlang der Nutzungsarten
- ▶ Anteil von Projektentwicklungen am Gesamtbestand < 20%
- ▶ Weiterer Ausbau von deckungsstockfähigem Geschäft

- ▶ Immobilienkunden-Portfolio von insgesamt 11,9 Mrd. EUR EaD, davon 6,5 Mrd. EUR (55%) im Investmentgrade und 11,8 Mrd. EUR (99%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 0,3% bei einem vollständig garantierten NPE von 30 Mio. EUR
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 15 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 48%

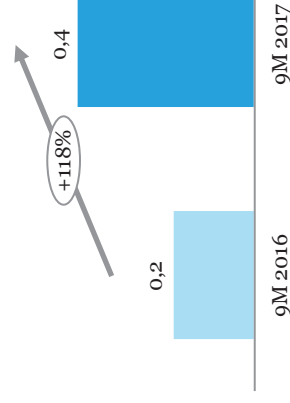
¹ Keine regionale Zuordnung, da ohne Objektbesicherung

Shipping – Selektives Neugeschäft, Bestand auf aktuelles Zielniveau reduziert

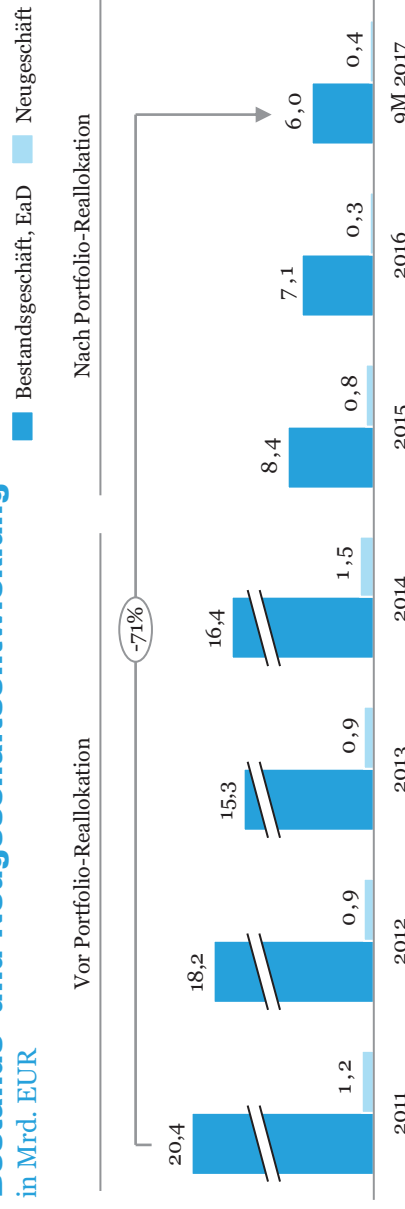
Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank



Neugeschäft in Mrd. EUR



Bestands- und Neugeschäftsentwicklung in Mrd. EUR



Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- **Shipping** liegt mit einem Ergebnis vor Steuern von 7 Mio. EUR unter dem Vorjahr, bei sinkendem Zinsüberschuss aus rückläufigem Forderungsvolumen, Risikovorsorge von -12 Mio. EUR (nach bilanzieller Vollausslastung der Garantie) und Garantieführungen von -13 Mio. EUR
- Vor dem Hintergrund des weiterhin insgesamt herausfordernden Marktfeldes selektives Neugeschäft mit internationalen Adressen guter Bonität
- Fokus liegt auf Weiterentwicklung und Diversifizierung des Portfolios

Kennzahlenübersicht in Mio. EUR

	9M 2016	9M 2017
EaD (Mrd. EUR)	7,1 ¹	6,0
Gesamtertrag	102	67
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	43	-12
Verwaltungsaufwand	-42	-33
Ergebnis vor Steuern	87	7
CIR ³ (in %)	40	48

¹ EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

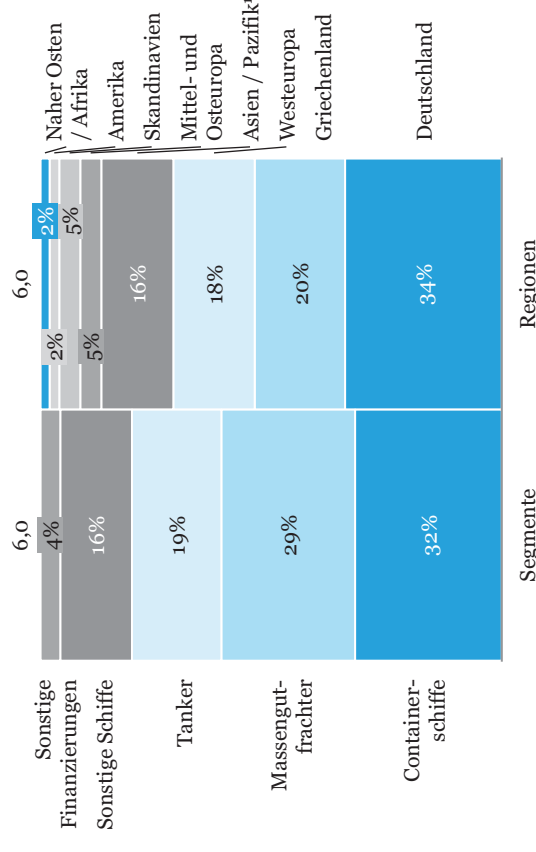
Shipping – Portfolio spiegelt leichte Erholung des Marktes zeitlich verzögert wider

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank



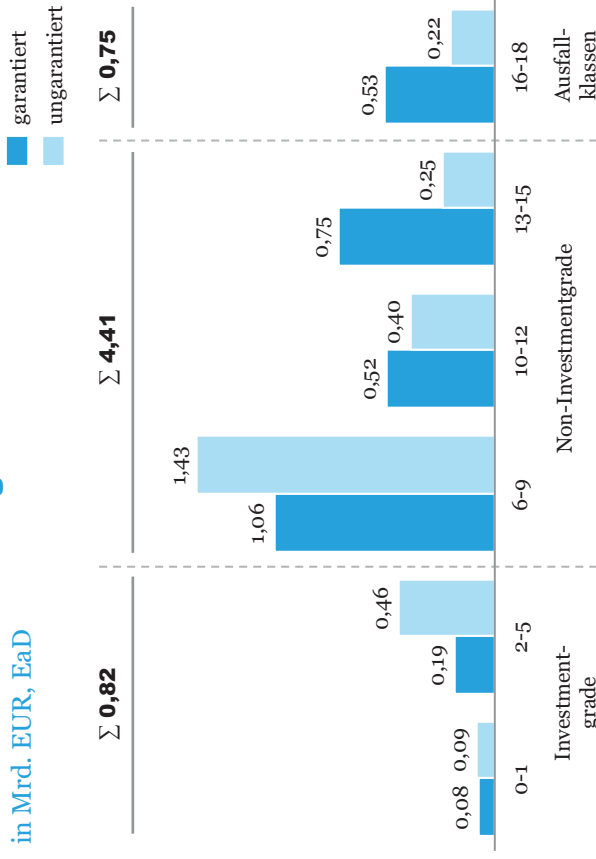
Portfolio nach Segmenten und Regionen

in Mrd. EUR, EaD / in %



Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ 3,9 Mrd. EUR (66%) der Kredite entfallen auf internationale und 2,0 Mrd. EUR (34%) auf inländische Schifffahrtskunden
- ▶ Containerschiffe haben mit 1,9 Mrd. EUR (32%) einen bedeutenden Anteil am Shipping-Portfolio der Kernbank, jedoch deutlich reduziert im Vergleich zu 2015 (44%)
- ▶ Durchschnittliches Alter der Schiffe liegt bei 7,3 Jahren
- ▶ Anzahl der finanzierten Schiffe beträgt 678

- ▶ Shipping-Portfolio von insgesamt 6,0 Mrd. EUR EaD, davon 0,8 Mrd. EUR (14%) im Investmentgrade und 3,3 Mrd. EUR (55%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 12,5% bei einem NPE von 748 Mio. EUR, davon sind 533 Mio. EUR garantiert
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 429 Mio. EUR entspricht einer angemessenen Coverage Ratio von 57%

¹ Exklusive Deutschland, Skandinavien und Griechenland

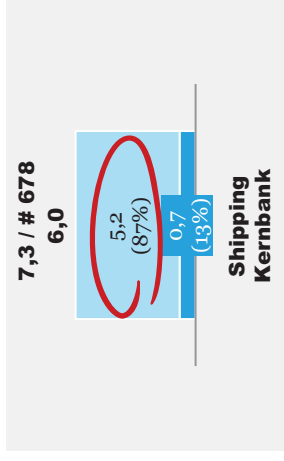


Shipping – Nahezu 90% Performing Assets

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank

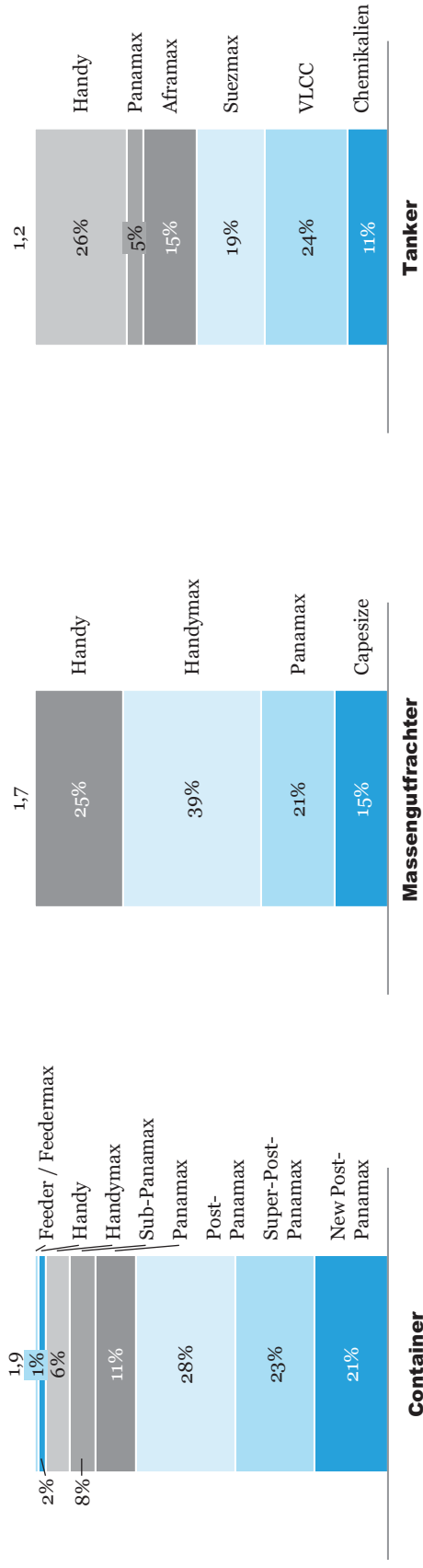
Portfolio nach Performing und Non-performing Exposure

in Mrd. EUR, EaD



Diversifikation innerhalb der drei großen Schiffsklassen

in Mrd. EUR, EaD

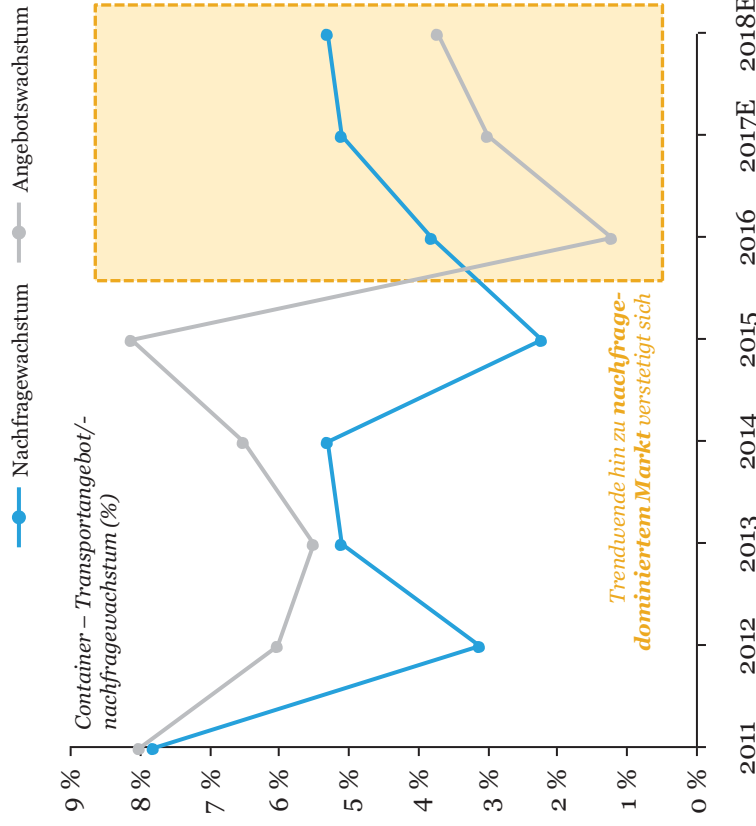


¹ Inkl. Betriebsmittelfinanzierungen

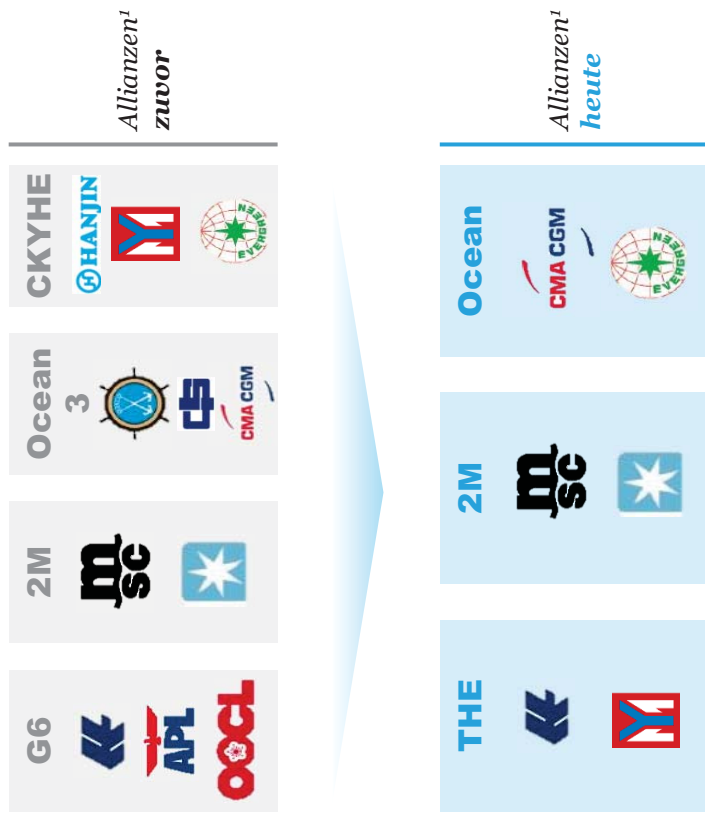
Schiffahrtsmarkt – Container: Zunehmende Nachfrage stützt eine nachhaltige Stabilisierung

Finanzkennzahlen 9M 2017 – **Kernbank**

Positive Nachfrage-Angebots-Dynamik



Zunehmende Marktkonsolidierung






Risiken hinsichtlich Nachhaltigkeit der Erholung bestehen weiterhin – insgesamt scheint eine Trendwende jedoch zunehmend wahrscheinlich

Quelle Grafik links: Clarksons (Q3 2017); ¹ Hier ist jeweils eine Auswahl der Mitglieder der verschiedenen Allianzen dargestellt

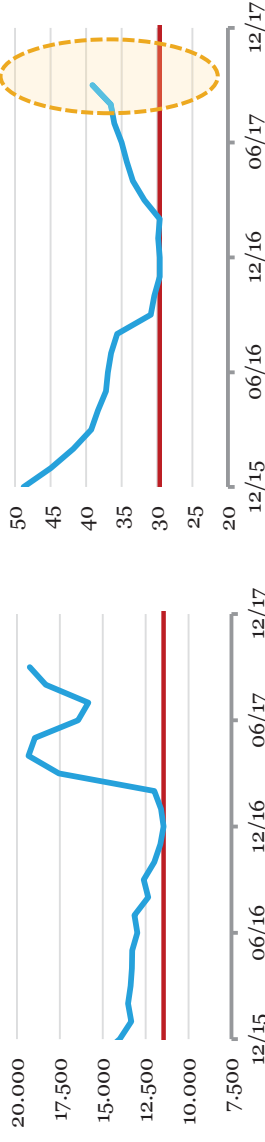
Positive Shipping Marktentwicklung begünstigt den beschleunigten Portfolioabbau



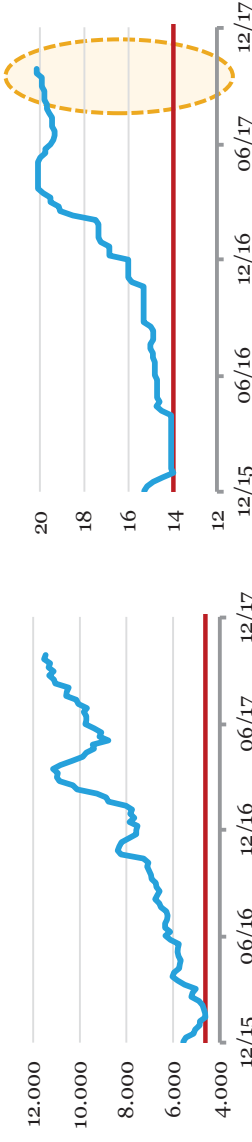
Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank

- ▶ **Seit Anfang 2017 deutliche Erholung** der Charterraten, zeitlich versetzt auch der Secondhand-Preise, setzt sich weiter fort. Ursachen:
 - Anziehende Nachfrage
 - Verschrottung von Schiffskapazitäten
 - Konsolidierung von Linienreedereien und Reduzierung der Allianzen
- ▶ Höhere Marktliquidität und positivere Perspektiven **begünstigten Restrukturierungen** und aktive **Portfolioverkäufe**
- ▶ Bis zum Abschluss des Privatisierungsprozesses (Closing) Ende 2018 wird das verbesserte Marktumfeld genutzt, um Shipping-Altlasten in der Abbaubank auf 2,8 Mrd. EUR (NPE) zu reduzieren

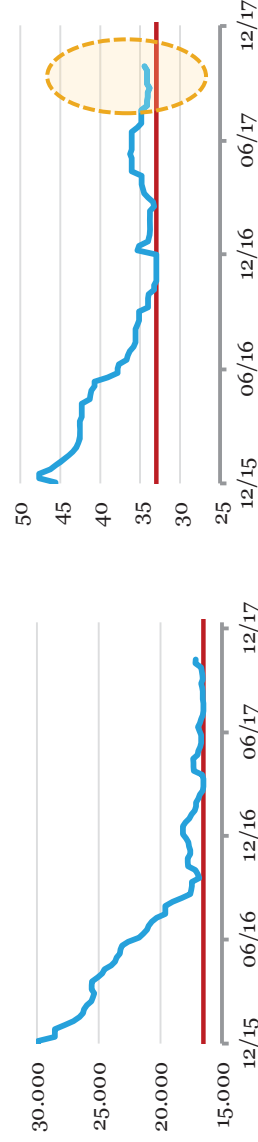
Containerschiffe | Charterraten (in USD/Tag) und Secondhand-Preise (in Mio. USD)



Bulker | Charterraten (in USD/Tag) und Secondhand-Preise (in Mio. USD)



Tanker | Charterraten (in USD/Tag) und Secondhand-Preise (in Mio. USD)



— Portfoliogewichtete Charterraten & Secondhand-Preise IST — Historischer Tiefstwert

Treasury & Markets – Funding über Plan, Ergebnis geprägt von Realisierung stiller Reserven

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank



Treasury & Markets

- ▶ Entwicklung und Vertrieb von Produkten für das Risiko- und Anlagemanagement
- ▶ Betreuung von Sparkassen, kommunalen Kunden und Financial Institutions
- ▶ Kapitalmarktfinanzierung: Arrangieren von Schuldscheindarlehen für Unternehmenskunden, Kommunen und Bundesländer
- ▶ Dienstleister für alle Unternehmensbereiche
- ▶ Zentrale operative Steuerung der Liquiditäts- und Marktpreisrisiken der Bankpositionen
- ▶ Refinanzierung der Bank
- ▶ Umsetzung von kapitalstärkenden Maßnahmen

Funding

- ▶ Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen
- ▶ Stärkung originäre USD-Langfristrefinanzierung durch Nutzung der ABF-Plattform



Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Treasury & Markets** Ergebnis vor Steuern von 428 Mio. EUR, getragen von der plankonformen Realisierung stiller Reserven von 356 Mio. EUR (Vj.: 160 Mio. EUR) aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen zur Optimierung des Deckungsstocks für öffentliche Pfandbriefe und Ausgleich des Verlustes der Abbaubank
- ▶ Anstieg des Exposures in den ersten neun Monaten 2017 im Rahmen des Liquiditätsmanagements
- ▶ Fundingplan 2017 bereits zum 30.09.2017 vollständig erfüllt
- ▶ Einlagengeschäft mit institutionellen Kunden auf hohem Niveau
- ▶ Liquiditätskennzahlen deutlich oberhalb regulatorischer Anforderungen: LCR 200%, NSFR 115% und LiqV von 1,83

Kennzahlenübersicht

in Mio. EUR

	9M 2016	9M 2017
EaD (Mrd. EUR)	18,0 ¹	22,6
Gesamtertrag	359	500
Risikovorlage im Kreditgeschäft ²	0	1
Verwaltungsaufwand	-78	-66
Ergebnis vor Steuern	271	428
ClR ³ (in %)	22	13

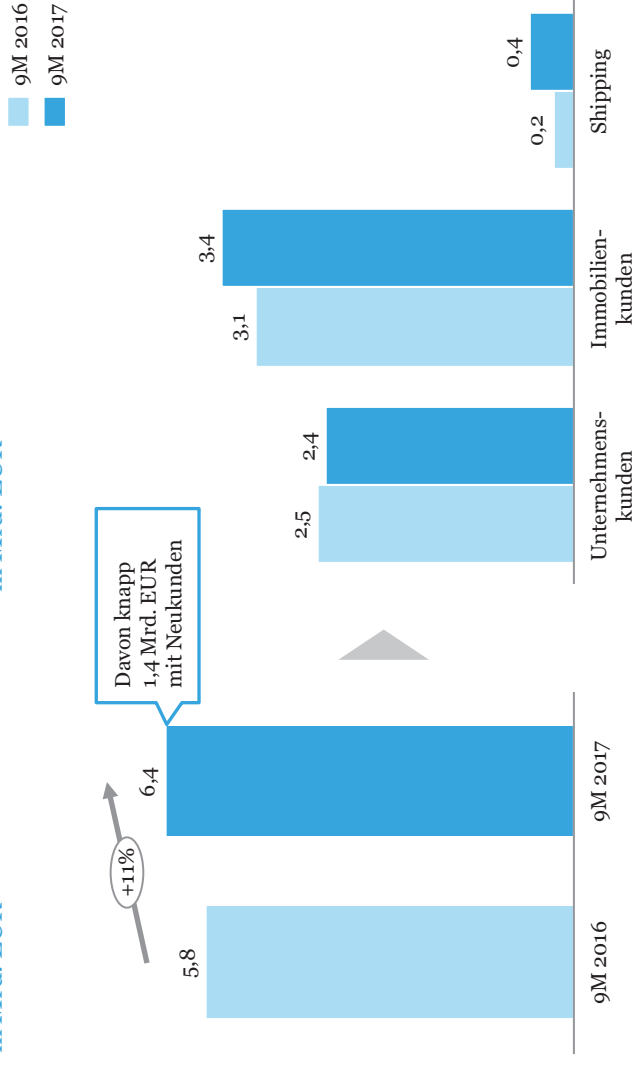
¹EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

Kernbank steigert Neugeschäft in herausforderndem Umfeld um 11% auf 6,4 Mrd. EUR

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank

Neugeschäft in Mrd. EUR

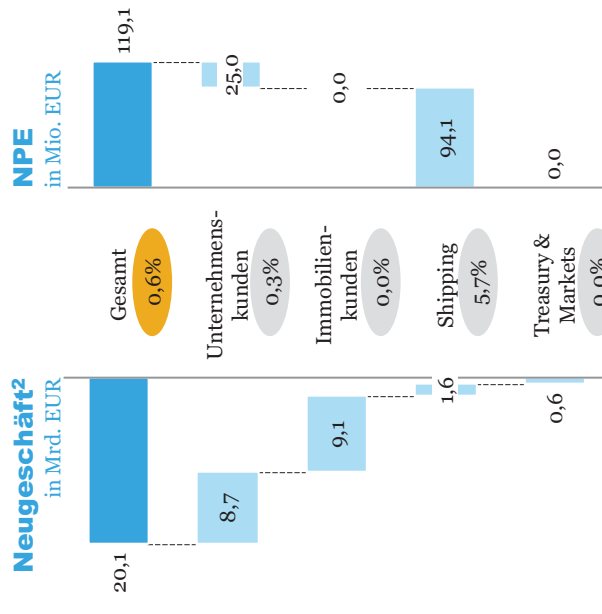
Neugeschäftsverteilung¹ in Mrd. EUR



- ▶ Im Vordergrund steht die Gewinnung von Neugeschäft mit angemessenem Ertrags- und Risikoprofil in einem anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld
- ▶ Neugeschäft hat sich mit 6,4 Mrd. EUR erfreulich entwickelt und liegt im Rahmen der Erwartungen

Neugeschäft / NPE seit 2011²

● NPE-Quote im Neugeschäft



- ▶ 20,1 Mrd. EUR Neugeschäft seit 2011²
- ▶ NPE-Quote im Neugeschäft 0,6%
- ▶ Shipping zentraler Treiber mit einer NPE-Quote von 5,7% im Neugeschäft

¹ Neugeschäft 9M 2017, zzgl. 0,24 Mrd. EUR Treasury & Markets; ² Kumuliertes bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011 und aktuell noch im Kernbankbestand

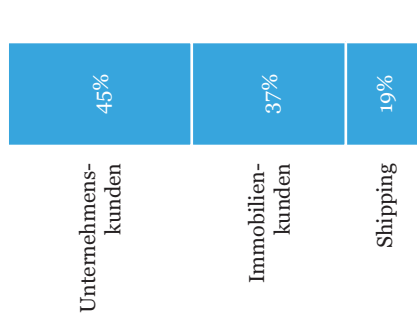
Kernbank aufgrund solider Portfolioqualität mit guter NPE-Quote von 1,5%



Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank

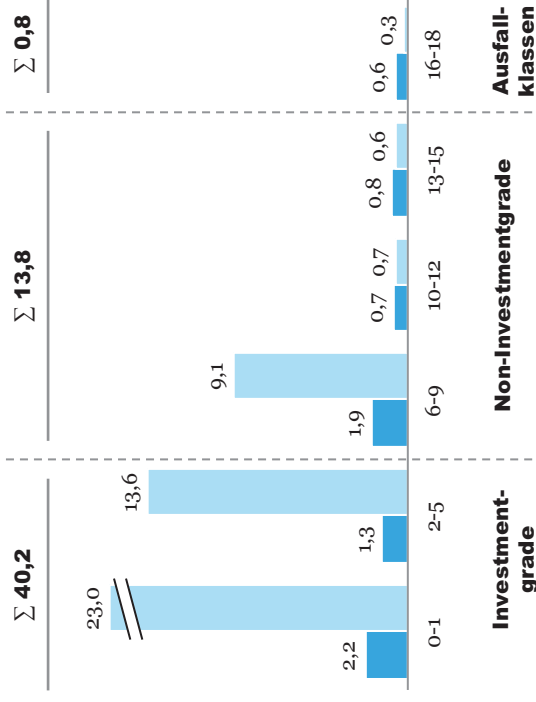
Kundengeschäft im Bestand

Σ 32,2 Mrd. EUR EaD



Kernbank-Portfolios nach Ratingklassen¹

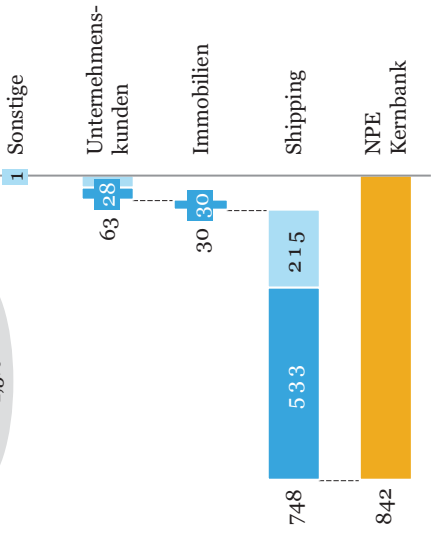
in Mrd. EUR, EaD



NPE nach Kundenbereichen

in Mio. EUR, EaD

NPE-Quote 1,5%



- 70% von der Garantie abgesichert
- 60% Coverage Ratio

- ▶ Kernbank-Portfolio von insgesamt 54,8 Mrd. EUR EaD¹, davon 40,2 Mrd. EUR (73%) im Investmentgrade und 51,1 Mrd. EUR (93%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Volumen von 842 Mio. EUR entspricht einer NPE-Quote von 1,5%
- ▶ Shipping dominiert NPE mit einem Anteil von 748 Mio. EUR bzw. 89% und entspricht einer NPE-Quote von 12,5%
- ▶ Coverage Ratio von 60% in der Kernbank auf hohem Niveau

¹ Inkl. 22,6 Mrd. EUR EaD Treasury & Markets

Agenda

1. Eigentümerwechsel S. 5
2. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank S. 10
- ▶ ▲ 3. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern S. 24
4. Ausblick 2017 S. 37
5. Anhang S. 39

Konzernergebnis vor Steuern insgesamt zufriedenstellend



Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

in Mio. EUR, IFRS

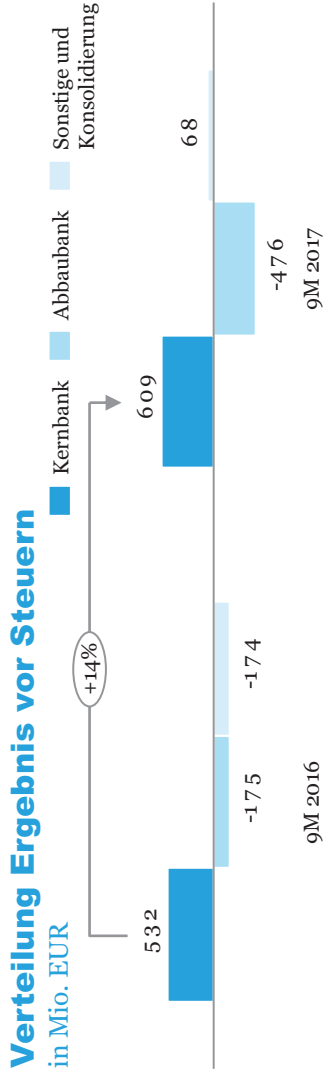
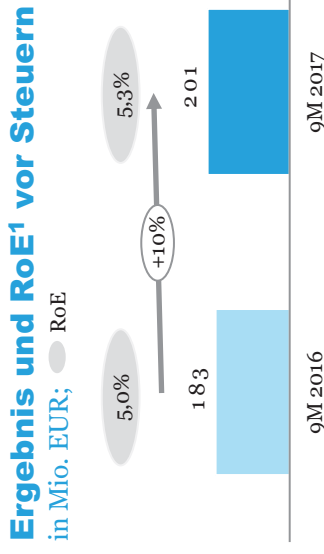
	Kernbank		Abbaubank		Sonstige und Konsolidierung		Konzern	
	9M 2016	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016	9M 2017
Zinsüberschuss	537	666	20	-4	-54	26	503	688
Provisionsüberschuss	57	58	18	19	-6	-25	69	52
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	0	0	0	-2	-14	-2	-14
Handelsergebnis	145	111	-38	35	-41	13	66	159
Ergebnis aus Finanzanlagen ¹	60	51	36	11	-4	65	92	127
Gesamtertrag	799	886	36	61	-107	65	728	1.012
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	41	-7	88	-318	20	3	149	-322
Verwaltungsaufwand	-264	-241	-181	-148	24	23	-421	-366
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3	12	51	39	17	26	71	77
Aufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherung	-30	-25	-16	-9	-10	-7	-56	-41
Ergebnis vor Restrukturierung und Privatisierung	549	625	-22	-375	-56	110	471	360
Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung	0	0	0	0	-118	-43	-118	-43
Aufwand für öffentliche Garantien ³	-17	-16	-153	-101	0	1	-170	-116
Ergebnis vor Steuern	532	609	-175	-476	-174	68	183	201
Ertragsteuern							-20	-25
Ergebnis nach Steuern							163	176

¹ Inkl. Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen; ² Netto-Risikovorsorge nach Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung aus Kreditderivat;

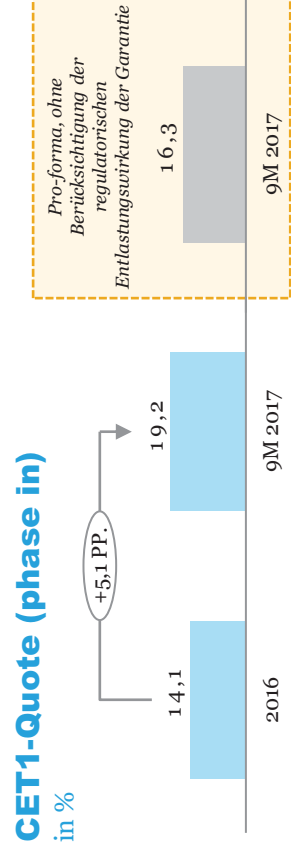
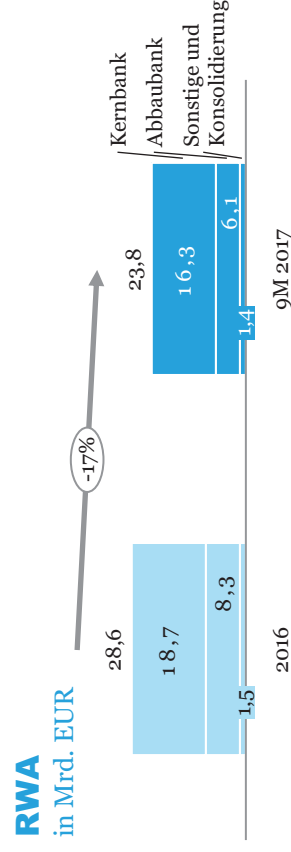
³ Grundprämie und Nachzahlungen

Kernbank trägt positives Konzernergebnis – CET1-Quoten auf hohem Niveau

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern



- **Konzern mit einem Ergebnis vor Steuern von 201 Mio. EUR** (Vj.: 183 Mio. EUR) übersteigt die Erwartungen, getragen von einem Gesamtertrag von 1.012 Mio. EUR bei einem Zinsüberschuss von 688 Mio. EUR; Kernbank liegt mit dem Ergebnis von 609 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (532 Mio. EUR) und Plan; Abbaubank mit erwartungsgemäß strukturell negativem Ergebnis vor Steuern von -476 Mio. EUR



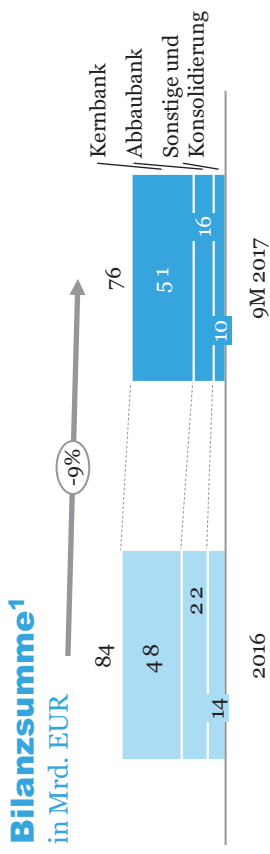
- **RWA²** durch Abbaumaßnahmen, Reduktion Marktpreisrisiken sowie schwächeren US-Dollar seit Jahresende 2016 um 17% auf 23,8 Mrd. EUR reduziert

- **Harte Kernkapitalquoten** im Wesentlichen durch die weitere RWA-Reduzierung verbessert
- In Vorbereitung auf die Privatisierung eingeführte pro-forma Kapitalquote ohne Garantie von 16,3% auf hohem Niveau

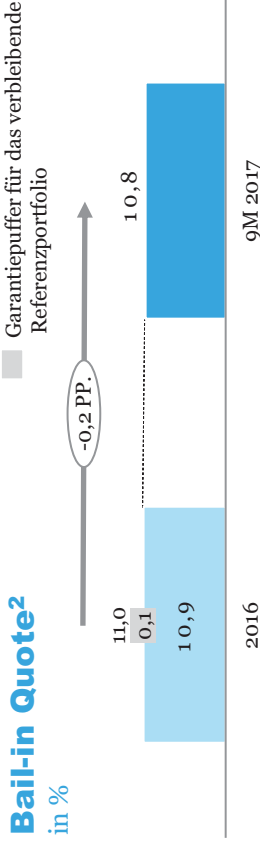
¹ Berechnet sich aus der Relation des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital; ² Nach Garantie

Konsequentes Deleveraging verbessert Bilanzstruktur – komfortable Liquiditätskennziffern

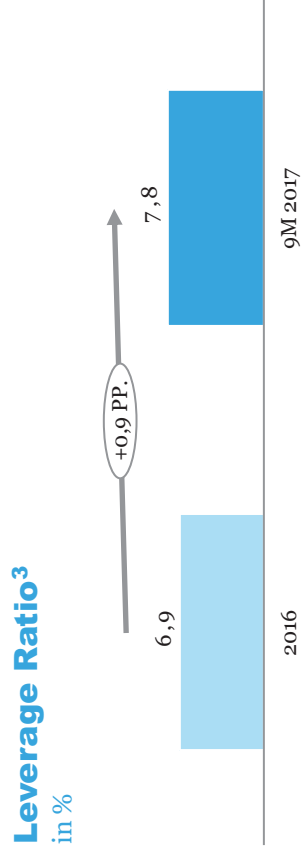
Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern



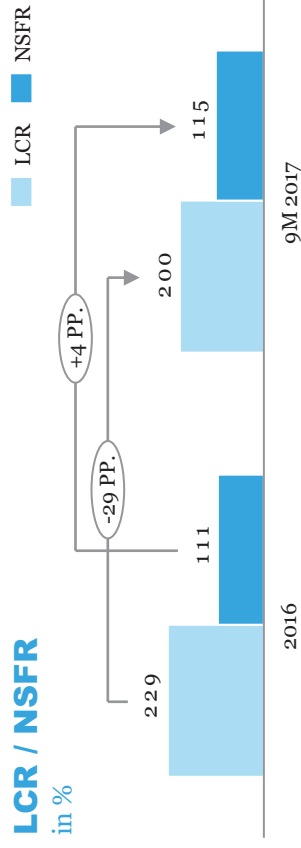
- ▶ **Bilanzsumme** sinkt durch Reduktion von nicht-strategischem und leistungsgestörtem Portfolio in der Abbaubank, steigt leicht in der Kernbank durch Ausbau der Barreserve



- ▶ **Bail-in Quote** von rd. 10,8% (vor Senior Unsecured) oberhalb der Bail-in Schwelle von 8%
- ▶ Fälligkeiten von Nachrangkapital in Höhe von 0,9 Mrd. EUR im Feb. 2017 reduzieren die Bail-in Quote im Vergleich zum 31.12.2016



- ▶ **Leverage Ratio** liegt bei sehr soliden 7,8% und berücksichtigt den Anstieg des regulatorischen Eigenkapitals



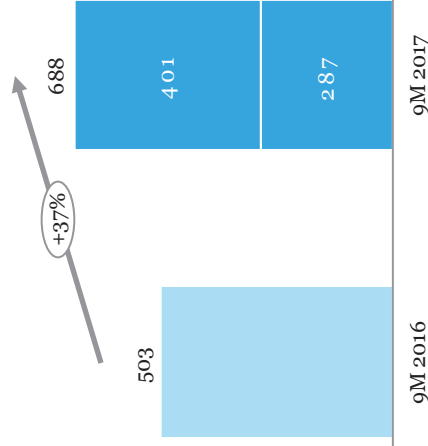
- ▶ **Liquiditätspositionen** deutlich oberhalb der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen
- ▶ Liquiditätskennzahl LiqV von 1,83 (Stand 31.12.2016: 1,92)

¹ Segmentvermögen; ² Sofern 8% Bail-in Verbindlichkeiten im Verhältnis zur Bilanzsumme vor Senior Unsecured bestehen (Bail-in Schwellenwert), kann ein Antrag beim Europäischen Abwicklungsfonds auf zusätzliche Unterstützung (bis zu 5% der Bilanzsumme) gestellt werden, jedoch besteht kein Rechtsanspruch (siehe auch SAG/SRM-VO), siehe auch Seite 33;
³ Phasengleich, aufsichtsrechtliche Meldung nach CRR

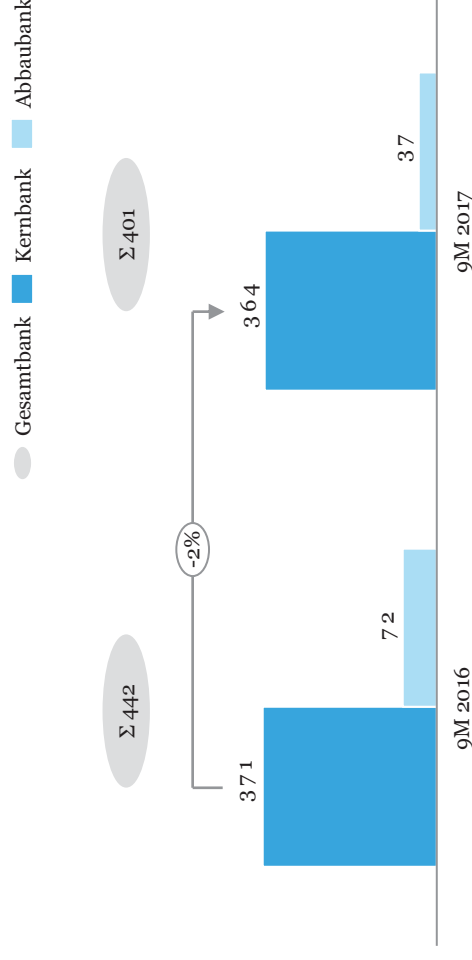
Zinsüberschuss aus dem operativen Geschäft der Kernbank über Plan

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

Zinsüberschuss in Mio. EUR



Operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft in Mio. EUR

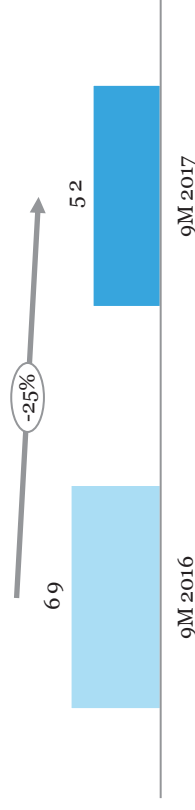


- ▶ **Zinsüberschuss im Konzern** von 688 Mio. EUR mit leicht über den Erwartungen liegenden operativen Zinserträgen, bei einem geplant rückläufigen durchschnittlichen, zinstragenden Forderungsvolumen von 33,9 Mrd. EUR (37,0 Mrd. EUR per 31.12.2016)
- ▶ **Operativer Zinsüberschuss** von 364 Mio. EUR der Kernbank aus Kundengeschäft gegenüber dem Vorjahr (371 Mio. EUR) leicht gesunken, Belastungen aus vorübergehend hoher Liquiditätsbevorratung im Privatisierungsprozess
- ▶ **Sonstige Effekte** von 287 Mio. EUR, u. a. aus plankonformer Realisierung stiller Reserven durch Verkäufe von Schuldscheindarlehen. Damit wurden für das Gesamtjahr vorgesehene Verkäufe zum 30.09.2017 bereits vollständig umgesetzt
- ▶ **Durchschnittliches Zinstragendes Forderungsvolumen der Abbaubank** ist von 7,1 Mrd. EUR des Vorjahres auf 4,2 Mrd. EUR stark zurückgegangen, dementsprechend reduzierte sich der operative Zinsüberschuss auf 37 Mio. EUR

Provisionsüberschuss und Handelsergebnis profitieren vom operativen Kundengeschäft

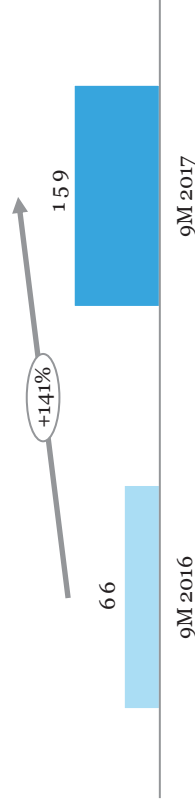
Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

Provisionsüberschuss in Mio. EUR



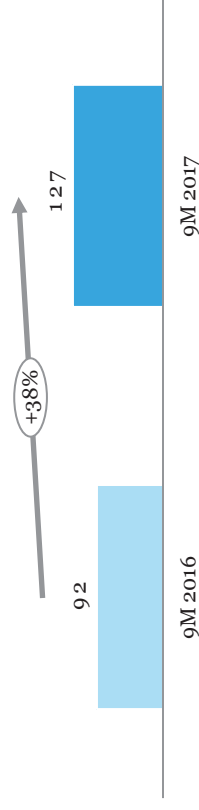
- ▶ **Provisionsüberschuss** von 52 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr rückläufig und mit 58 Mio. EUR getragen von der Kernbank
- ▶ Rückgang bedingt durch den Prämienaufwand für die im 4. Quartal 2016 durchgeführte synthetische Verbriefungstransaktion
- ▶ **Cross-Selling-Ergebnis** entwickelte sich positiv und übersteigt den zeitanteiligen Plan

Handelsergebnis¹ in Mio. EUR



- ▶ Positiv im **Handelsergebnis** wirken operative Erfolge im Kundengeschäft (26 Mio. EUR), das Devisenergebnis (62 Mio. EUR) und Wertsteigerungen im Credit Investment Portfolio (51 Mio. EUR) sowie Bewertungseffekte im Derivatebereich (38 Mio. EUR)
- ▶ Gegenläufig wirken insbesondere Bewertungseffekte von Basiswaps (-20 Mio. EUR)
- ▶ Gemäß EU-Entscheidung vom 20.09.2011 betreibt die Bank ausschließlich Kundenhandel (keinen Eigenhandel)

Ergebnis aus Finanzanlagen² in Mio. EUR



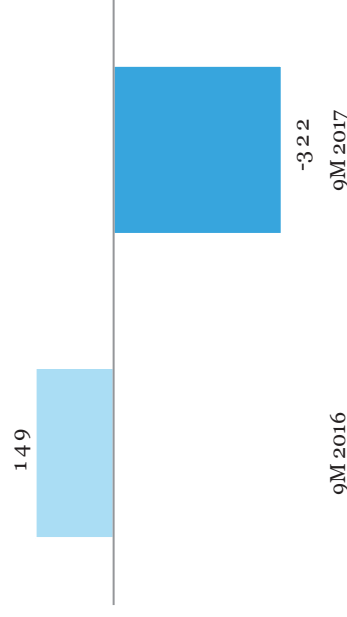
- ▶ **Finanzanlageergebnis²** belief sich auf 127 Mio. EUR, beinhaltet im Wesentlichen Realisierungsgewinne aus Beteiligungverkäufen (58 Mio. EUR), Effekte aus der geplanten Realisierung stiller Reserven (51 Mio. EUR) und Wertsteigerungen aus dem Credit Investment Portfolio (25 Mio. EUR)

¹ Exkl. Hedgeergebnis; ² Inkl. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen

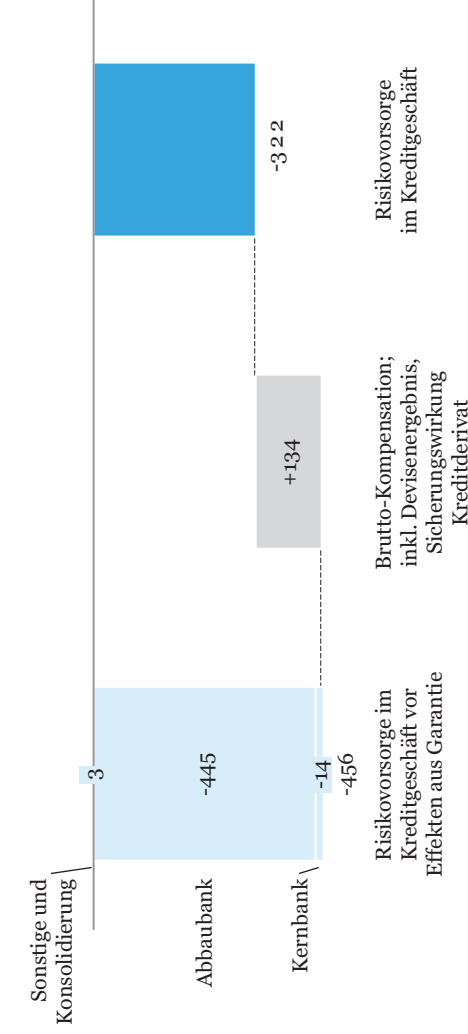
Risikoversorge für Altlasten der Abbaubank auf weiter hohem Niveau

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

Risikoversorge im Kreditgeschäft¹ in Mio. EUR



Komponenten der Risikoversorge in Mio. EUR

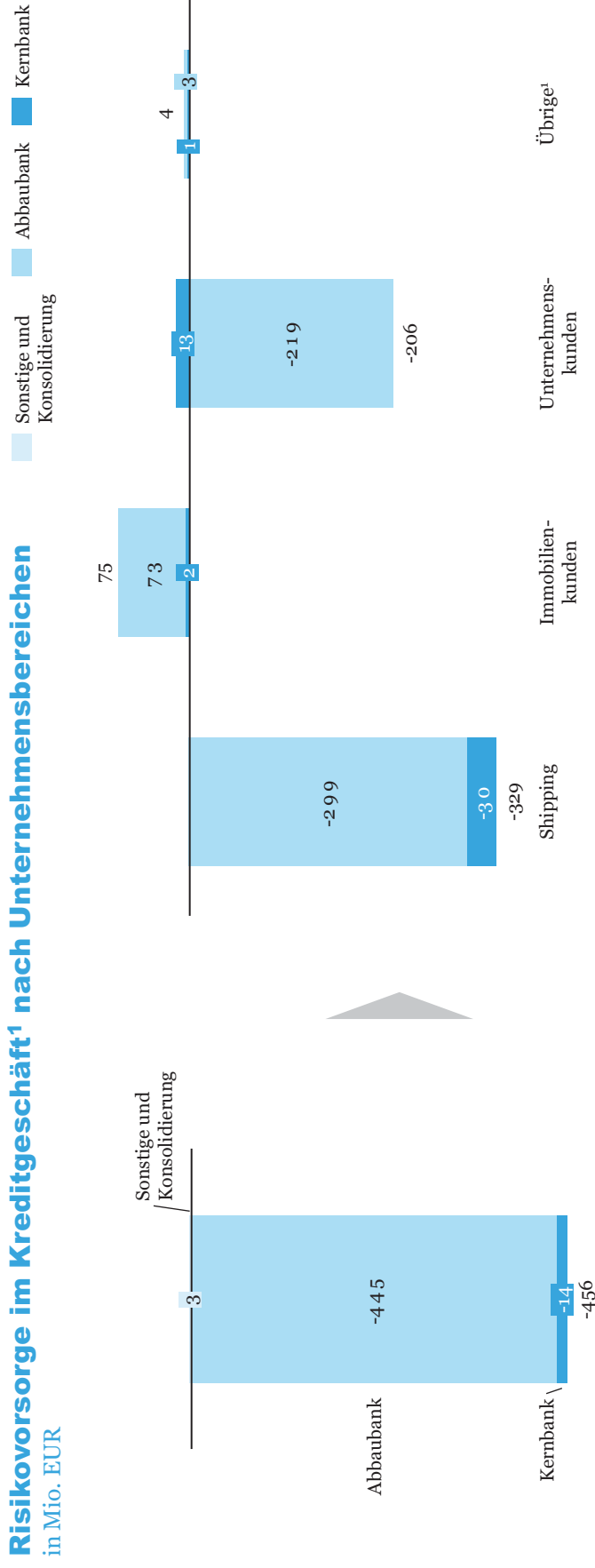


- ▶ **Kredit-Risikoversorge** vor Effekten aus Garantie und Devisenergebnis von -456 Mio. EUR (Vj.: -966 Mio. EUR), davon entfallen -14 Mio. EUR auf die Kernbank, -445 Mio. EUR auf die Abbaubank, bzw. -514 Mio. EUR garantiert und 58 Mio. EUR ungarantiert
- ▶ **Effekte aus der Garantie** durch Bruttokompensation von 134 Mio. EUR, inkl. Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat. Die erneut insbesondere für Altbestände gebildete Risikoversorge wurde aufgrund der bilanziellen Vollausslastung der Zweitverlustgarantie schon im ersten Quartal 2017 nicht mehr vollständig kompensiert
- ▶ **GuV-Ausweis** nach Garantiefekten von -322 Mio. EUR (Vj.: 149 Mio. EUR)

¹ Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat, d.h. die gesonderte GuV-Position Sicherungswirkung Kreditderivat von -104 Mio. EUR ist in der Risikoversorge im Kreditgeschäft von -322 Mio. EUR berücksichtigt

Hohe Risikovorsorge für Altlasten aus Schiffs- und Energy-Krediten in der Abbaubank

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern



- ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten und Kompensation von -456 Mio. EUR, im Wesentlichen getrieben durch die Altlasten aus Schiffskrediten von -329 Mio. EUR und einigen wenigen Einzelengagements im Bereich Unternehmenskunden (Energy in Polen, Italien) in der Abbaubank aus den Jahren vor 2009
- ▶ Auflösungen im Immobilienkundenportfolio von 75 Mio. EUR (davon 73 Mio. EURR Abbaubank, 2 Mio. EUR Kernbank), die auf Kreditrückführungen und verbesserten Risikoeinschätzungen basieren

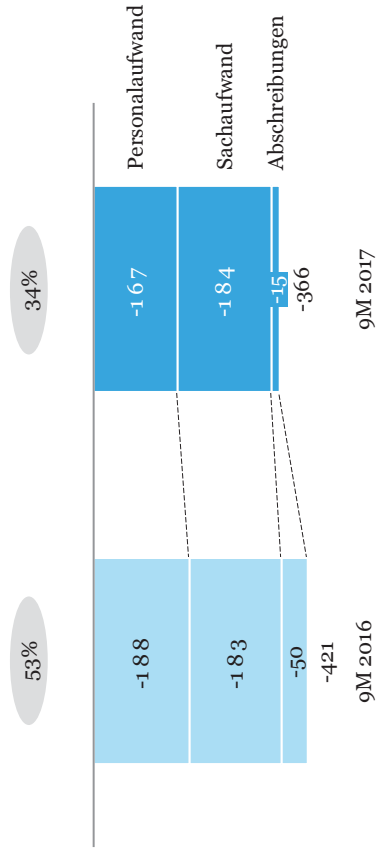
¹Vor Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat

Verwaltungsaufwand um 13% spürbar reduziert

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

Verwaltungsaufwand

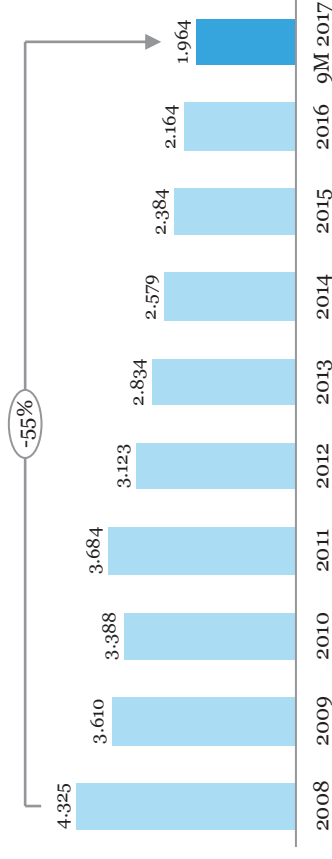
in Mio. EUR, ● CIR¹



- ▶ **Personalaufwand** von -188 Mio. EUR (Vj.) um 11% auf -167 Mio. EUR durch weiter reduzierte Mitarbeiterzahl zurückgeführt
- ▶ **Sachaufwand** von -184 Mio. EUR (Vj.: -183 Mio. EUR), Einsparungen durch Gebäude- und personalnahe Sachkosten. Gegenläufig IT-Projektkosten, strategische Projekte sowie weiterhin hohe Aufwendungen für die Umsetzung aufsichtsrechtlicher und rechnungslegungsbezogener Anforderungen
- ▶ **Abschreibungen** beliefen sich auf -15 Mio. EUR (Vj.: -50 Mio. EUR), wobei im Vorjahr ungeplante Abschreibungen auf Sachanlagen von Tochtergesellschaften belasteten
- ▶ **CIR¹** von 34% (Vj.: 53%) von Sondereffekten im Gesamtertrag überzeichnet

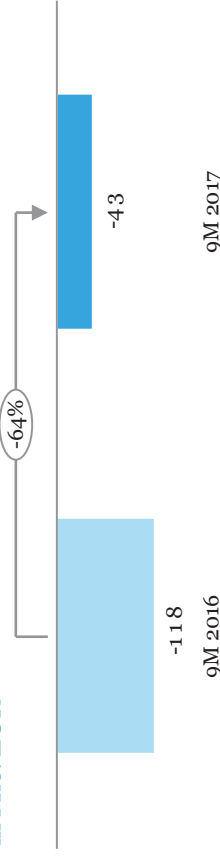
Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitbeschäftigte



Ergebnis aus Restrukturierung u. Privatisierung

in Mio. EUR



- ▶ **Restrukturierungsergebnis** belastet durch Restrukturierungs- und Privatisierungsaufwendungen (u. a. für Beratungsleistungen, Datenräume und Prüfungshandlungen). Im Vorjahr belasteten hohe Rückstellungen das Ergebnis

¹ Cost-Income-Ratio berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

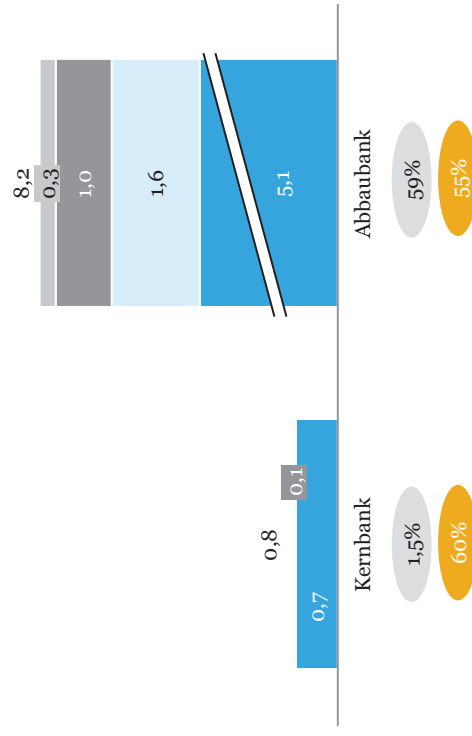
NPE-Quote in 2017 um 6 Prozentpunkte auf 11,7% deutlich verbessert, Portfolio angemessen abgesichert

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

NPE nach Assetklassen in Mrd. EUR

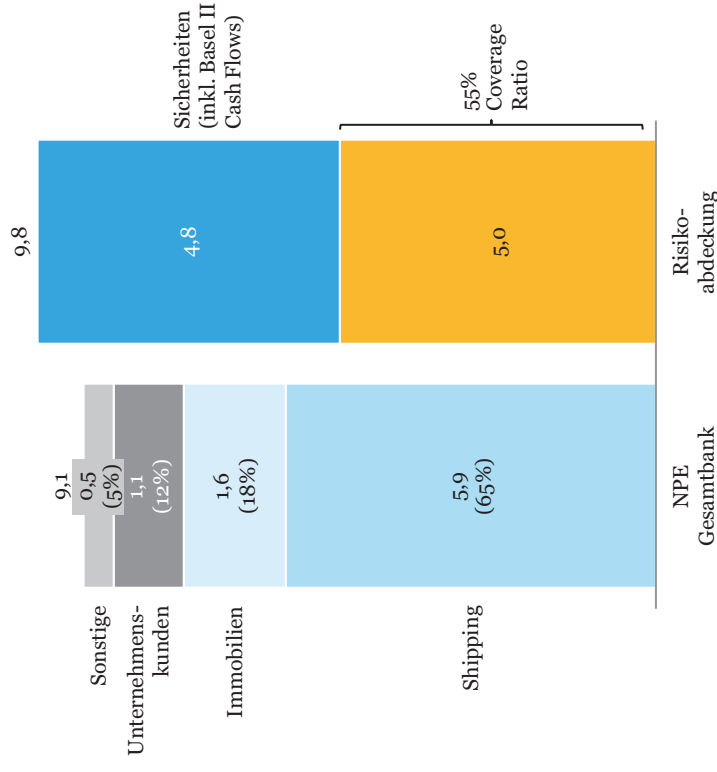


Σ 9,1 Mrd. EUR



- ▶ NPE von 14,6 Mrd. EUR (31.12.2016) auf 9,1 Mrd. EUR reduziert (77,1 Mrd. EUR Gesamt-EaD)
- ▶ NPE-Quote von 17,5% (31.12.2016) auf 11,7% gesenkt
- ▶ NPE-Quote Shipping im Konzern 49%, in der Abbaubank von 86% und in der Kernbank von 13%
- ▶ NPE-Quote Kernbank von 1,5%

Risikoabdeckung in Mrd. EUR



- ▶ Solide Coverage Ratio von 55%, im Shipping von 62%
- ▶ Zzgl. Sicherheiten gesamte Risikoabdeckung > 100%

¹ Risikovorsorge vor Kompensation, inkl. Einzel- und Portfoliowertberichtigung

10,8% Bail-in Quote und umfassende Risikoabdeckung durch Risikovorsorge, Sicherheiten und Haftkapital

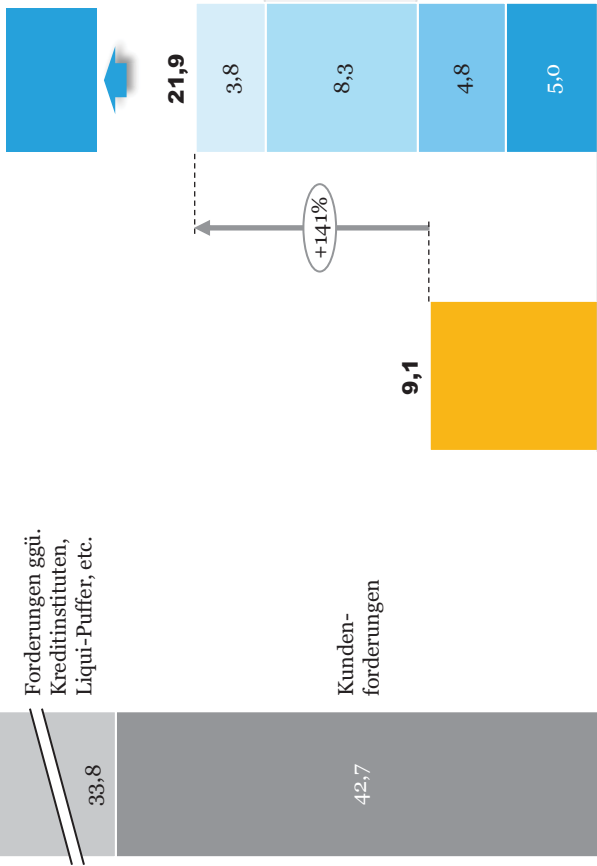
Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

Risikoabdeckung vor Senior Unsecured

IFRS, in Mrd. EUR, EaD

76,5
Forderungen ggü. Kreditinstituten, Liqui-Puffer, etc.
33,8

42,7
Kundenforderungen



Weitere Bail-in fähige Verbindlichkeiten (u. a. Senior Unsecured)

Bail-in Quote 10,8%



Haftkapital

IFRS, in Mrd. EUR

- ▶ **Bail-in Quote** von rd. 10,8% aus bilanziellem EK², stillen Einlagen und Nachrangkapital
- ▶ Auch perspektivisch wird eine Bail-in Quote > 8% erwartet
- ▶ Berechnung Bail-in Quote orientiert sich an der Definition eines Schwellenwertes (8%) für eine Inanspruchnahme des Abwicklungsfonds nach BRRD

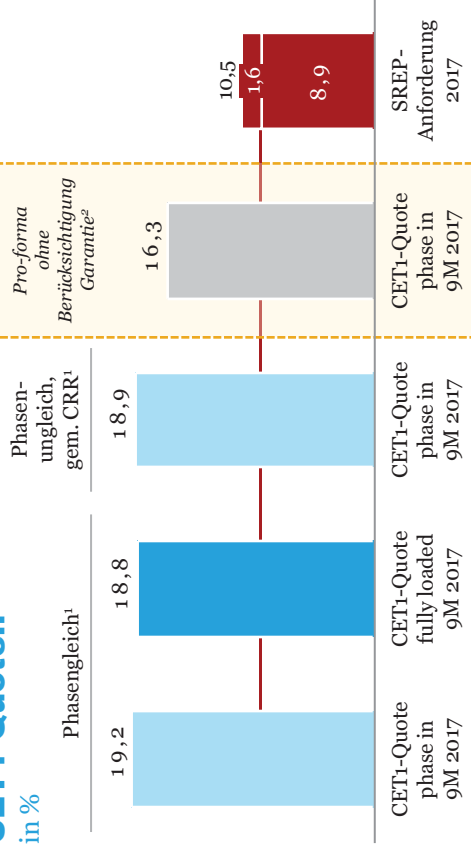
¹ Sofern 8% Bail-in Verbindlichkeiten im Verhältnis zur Bilanzsumme vor Senior Unsecured bestehen (Bail-in Schwellenwert), kann ein Antrag beim Europäischen Abwicklungsfonds auf zusätzliche Unterstützung (bis zu 5% der Bilanzsumme) gestellt werden, jedoch besteht kein Rechtsanspruch (siehe auch SAG/SRM-VO); ² Bilanzielles EK bereinigt um „Other Comprehensive Income“ Positionen (OCI); Hinweis: Diese Darstellung enthält Einschätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und stellt lediglich eine unverbindliche Auffassung dar

CET1-Quote auch ohne Garantie mit 16,3% auf hohem Niveau

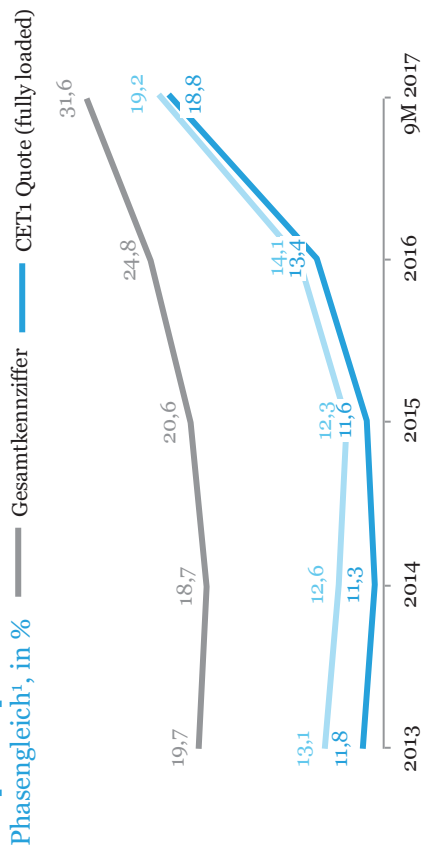
Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern



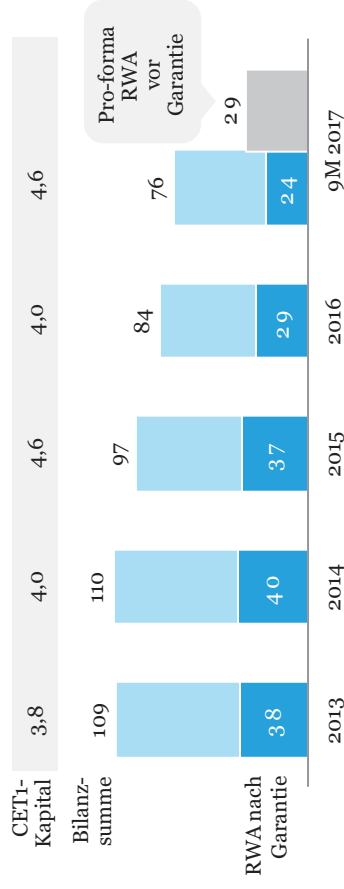
CET1-Quoten in %



Kapitalquoten



RWA, Bilanzsumme, CET1-Kapital in Mrd. EUR



- ▶ **Kapitalquoten** geprägt von deutlicher, über Plan liegender **RWA-Reduktion** (-4,8 Mrd. EUR gegenüber Ende 2016) sowie dem aktiven Management von Fremdwährungsrisiken und einem schwächer als erwarteten US-Dollar
- ▶ Ein Teil der regulatorischen Belastung für die **Ländergarantie** wird als Abzugsposten im aufsichtsrechtlichen Eigenkapital abgebildet. Der **Eigenkapitalabzugsposten** beträgt zum 30.09.2017 ca. 0,2 Mrd. EUR (31.12.2016 ca. 0,6 Mrd. EUR)
- ▶ **SREP-Vorgaben 2017**: Aufsichtsrechtliche Frühwarnschwelle (P2G) von 10,5% (phase in), bestehend aus SREP-Anforderung von 8,9% (P2R) und Frühwarnpuffer von 1,6%

¹ Phasengleich: ceteris paribus Berechnung unter vollständiger Berücksichtigung der bilanziellen Wertansätze zum Stichtag. Phasenungleich: aufsichtsrechtliche Meldung nach CRR, siehe Finanzinformation zum 30.09.2017; ² Pro-forma, ohne Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung (Abbildung als Verbriefung) der Garantie

Solide Key Financials

Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern

Weiterhin positive Geschäftsentwicklung im Vorfeld des Eigentümerwechsels

- ✓ Konzernergebnis vor Steuern von 201 Mio. EUR (Vj.: 183 Mio. EUR)
- ✓ Kernbank Vorsteuerergebnis von 609 Mio. EUR zufriedenstellend (Vj.: 532 Mio. EUR)
- ✓ Neugeschäft von 6,4 Mrd. EUR (Vj.: 5,8 Mrd. EUR) zeigt weiterhin positive Entwicklung
- ✓ NPE-Quote in der Kernbank von 1,5% und im Neugeschäft¹ von 0,6%
- ✓ CET1-Quoten auf hohem Niveau: Phase in 19,2%, fully loaded 18,8% und ohne Garantie 16,3%² (phase in)
- ✓ Solide Leverage Ratio³ von 7,8%
- ✓ Liquiditätskennzahlen: LCR 200%, NSFR 115%; Fundingplan für 2017 bereits im Oktober erfüllt

¹ Kumuliertes bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011 und aktuell noch im Bestand; ² Indikativ, ohne Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung der Garantie; ³ Phasengleich, aufsichtsrechtliche Meldung nach CRR

Agenda

1. Eigentümerwechsel S. 5
2. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank S. 10
3. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern S. 24
- ▶ ▲ ▲ 4. Ausblick 2017 S. 37
5. Anhang S. 39


Positives Konzernergebnis vor Steuern 2017 auf Vorjahresniveau erwartet

Ausblick 2017

- ▶ Die kommenden Monate werden wesentlich durch den fortlaufenden **Privatisierungsprozess** beeinflusst. Dabei startet die Bank gut vorbereitet und in einem insgesamt günstigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld in diese entscheidende Privatisierungsphase. Aus heutiger Sicht geht die Bank davon aus, dass bis zum 28. Februar 2018 ein Kaufvertrag über die Veräußerung der HSH Nordbank als Ganzes abgeschlossen werden kann. Die verbindlichen Angebote bilden aus Sicht der Ländereigner und der Bank eine gute Verhandlungsbasis und zeigen den klar zukunftsgerichteten Blick der möglichen neuen Eigentümer auf die Bank und ihr Potential
- ▶ Aus den **Herausforderungen** für die zukünftige Entwicklung der HSH Nordbank ergeben sich vor allem Risiken aus:
 - Einem adverser werdenden Verlauf im Privatisierungsprozess, gleichwohl dieser unwahrscheinlicher wird
 - Möglichen Rückschlägen in der Erholung bei Containerschiffen und Massengutfrachtern sowie weiteren Verschlechterungen im Tankersegment
 - Dem Niedrigzinsniveau sowie einem wettbewerbsintensiven Umfeld
 - Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten (insbesondere US-Dollar)
 - Sich verändernden Einschätzungen der Ratingagenturen
 - Stetig steigenden Anforderungen der europäischen Bankenregulierung
- ▶ Im Zusammenhang mit dem Privatisierungsprozess ergeben sich - neben den allgemeinen Herausforderungen eines derartigen Verfahrens - insbesondere Risiken aus der Rentabilitätsprüfung seitens der EU-Kommission, dem Übergang von der öffentlich-rechtlichen zu der privaten Einlagensicherung, der parlamentarischen Befassung und dem Inhaberkontrollverfahren der Aufsichtsbehörden. In diesem äußerst komplexen Privatisierungsverfahren unterstützt die Bank ihre Eigentümer, in deren Verantwortung der Verkaufsprozess liegt, weiterhin nach Kräften. Für die Bank gilt es, den unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnhaften Eigentümerwechsel zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen
- ▶ **Für das Gesamtjahr 2017** bestätigt die Bank auf Basis der geplanten und zum 30. September 2017 bereits erreichten Ergebnisse alle im Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 getroffenen Prognosen zu den relevanten Steuerungskennzahlen. Hinsichtlich des Ergebnisses auf Konzernebene geht die Bank - vorbehaltlich etwaiger, heute nicht bekannter Erkenntnisse aus dem Privatisierungsverfahren - weiterhin von einem **auf Vorjahresniveau liegenden positiven Ergebnis vor Steuern aus**. Das Umfeld bleibt weiterhin herausfordernd

Der Ausblick als auch die Unternehmensfortführung (Going Concern) für die Bilanzierung und Bewertung basiert auf Annahmen, die Sie bitte der Finanzinformation zum 30.09.2017 und dem Zwischenbericht zum 30.06.2017 entnehmen

Agenda

1. Eigentümerwechsel S. 5
2. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Kernbank S. 10
3. Finanzkennzahlen 9M 2017 – Konzern S. 24
4. Ausblick 2017 S. 37
-  5. Anhang S. 39

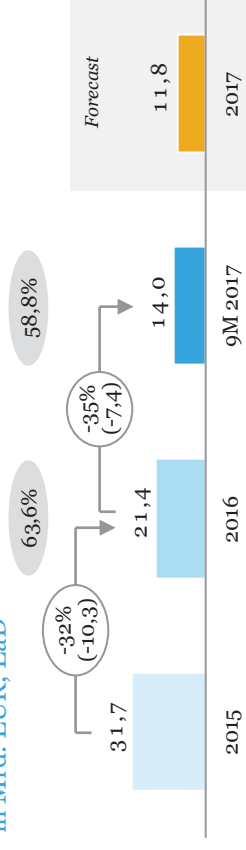
Abbaubankportfolio in 2017 bereits um 35% reduziert – Risikovorsorge und Garantiegebühren belasten Finanzkennzahlen 9M 2017 – Abbaubank

Ergebnis vor Steuern in Mio. EUR



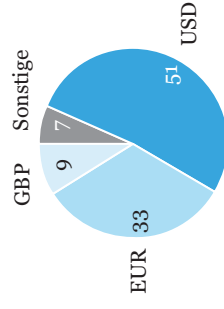
- ▶ **Ergebnis vor Steuern** von -476 Mio. EUR erwartungsgemäß strukturell negativ (Vj.: -175 Mio. EUR) durch nicht mehr vollständig von der Garantie kompensierte, hohe Risikovorsorge und Garantiegebühren
- ▶ Risikovorsorge nach Garantie und Sicherungswirkung Kreditderivat von -318 Mio. EUR (Vj.: 88 Mio. EUR)

Asset-Abbau und NPE-Quote in Mrd. EUR, EaD



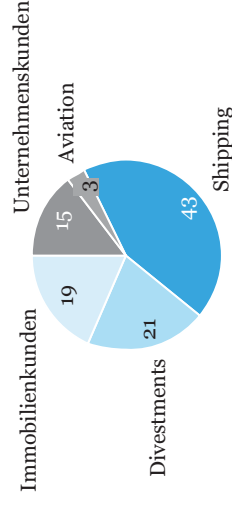
- ▶ Aktive Maßnahmen tragen zum forcierten Altlastenabbau bei
- ▶ NPE-Quote in der Abbaubank ist strukturell bedingt sehr hoch
- ▶ Coverage Ratio von 55% spiegelt eine solide Risikoabdeckung
- ▶ Coverage Ratio im Shipping von 62%

Portfolio nach Währungen in %



- ▶ Portfolio mit 51% überwiegend in USD denominated
- ▶ Ein großer Teil des USD-Exposures umfasst Kredite aus dem Bereich Shipping

Portfolio nach Assetklassen in %



- ▶ Shipping dominiert mit 43%, bzw. 6,0 Mrd. EUR das Portfolio (Ø-Alter: 8,6; Anzahl der Schiffe: 467)
- ▶ Divestments stellt den zweitgrößten Anteil mit 21%, bzw. 2,9 Mrd. EUR dar

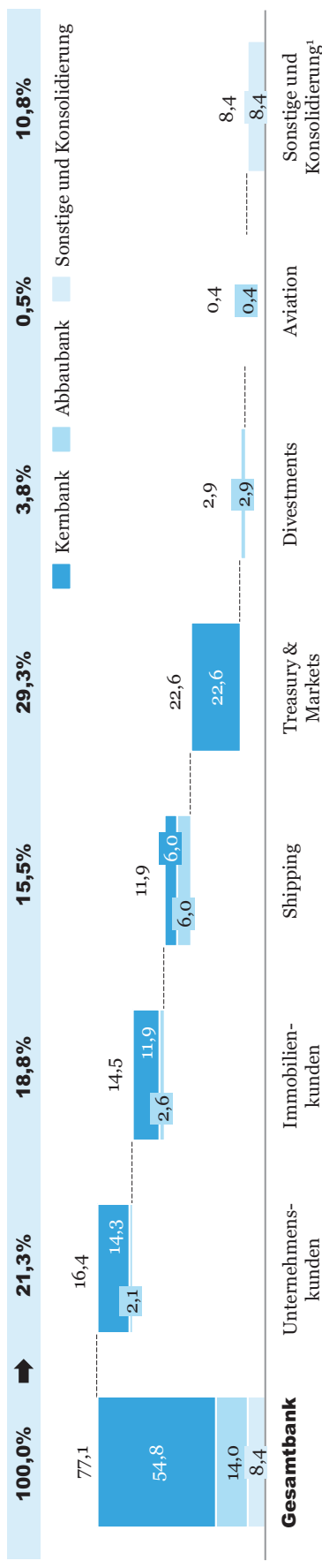
Durch die Garantie abgedecktes Referenzportfolio auf 19,2 Mrd. EUR reduziert

Exposure-Verteilung / Garantie



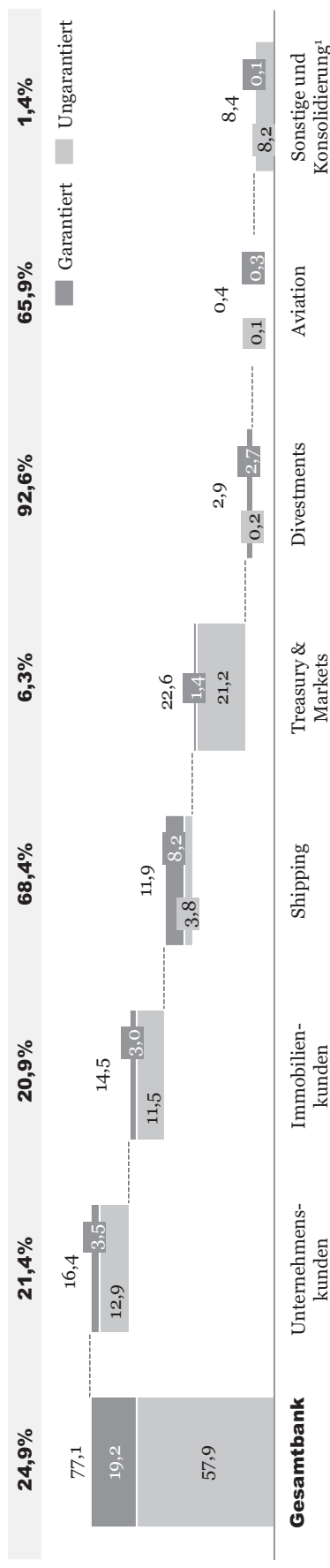
Verteilung Exposure at Default im Konzern

in %/in Mrd. EUR, EaD



Risikoabdeckung durch die Garantie²

in %/in Mrd. EUR, EaD



¹ Inkl. Liquiditätsreserve; ² Prozentuale Risikoabdeckung der Garantie im Verhältnis zum gesamten EaD des jeweiligen Geschäftsbereichs

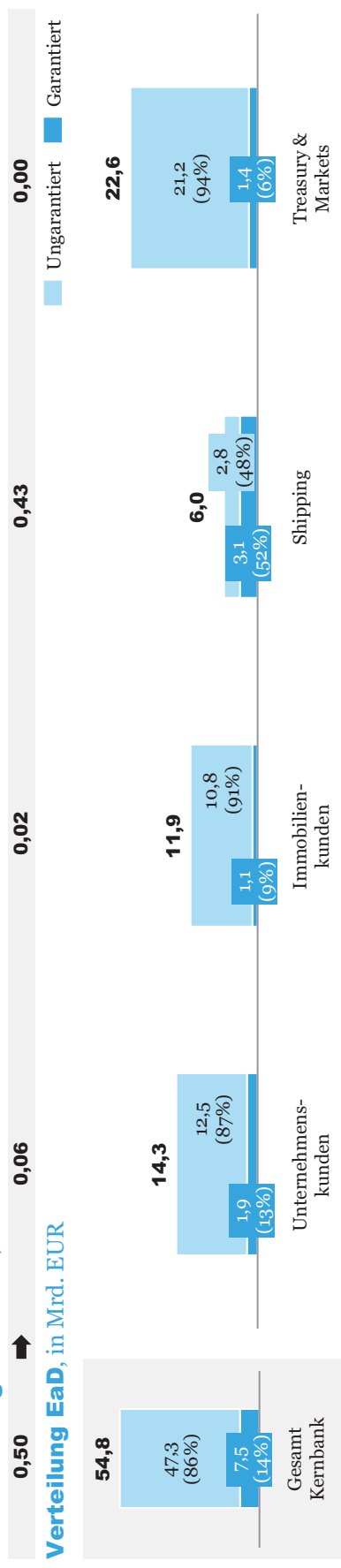
Kernbank mit gutem Risikoprofil – Abbaubank bündelt Altlasten

Risikovorsorge / Garantie



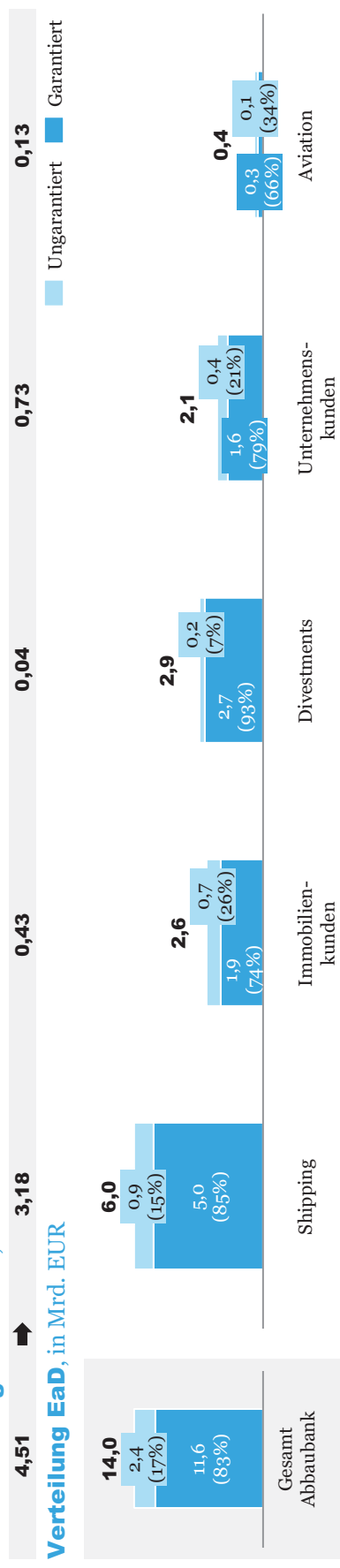
Kernbank

Risikovorsorgebestand¹, in Mrd. EUR



Abbaubank

Risikovorsorgebestand¹, in Mrd. EUR



¹ Rundungsbedingte Abweichungen möglich, Bestand vor Konsolidierung, inkl. Risikovorsorge auf Eventuale/Wertpapiere im Referenzportfolio ohne Kompensation

Referenzportfolio und Komponenten der Garantie

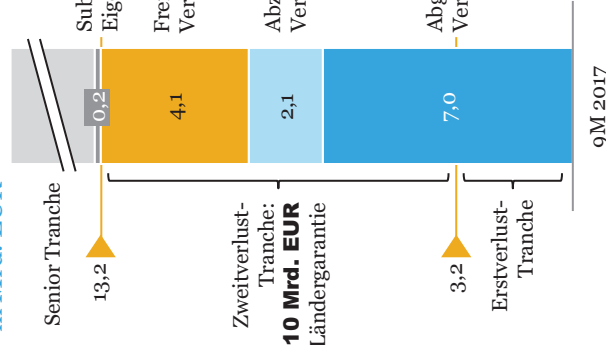
	Kernbank	Abbaubank	Konzern
Referenzportfolio (Mrd. EUR, EaD / %uale Verteilung)	7,5 / 39%	11,6 / 60%	19,2
NPE im Referenzportfolio (Mrd. EUR)	0,6	6,9	7,5
Risikovorsorge¹ im Referenzportfolio (Mrd. EUR)	0,2	4,0	4,3
RWA nach Garantie (Mrd. EUR / %uale Verteilung)	0,5 / 13%	3,3 / 87%	3,8
Aufwand für öffentliche Garantien (in Mio. EUR / %uale Verteilung)	-16 / 14%	-101 / 87%	-116 ³

- ▶ Durch Garantie abgesichertes Referenzportfolio von insgesamt 19,2 Mrd. EUR liegt mit 11,6 Mrd. EUR (60%) überwiegend in der Abbaubank und mit 39% in der Kernbank
- ▶ 83% des Non-Performing Exposures von 9,1 Mrd. EUR durch die Garantie abgesichert
- ▶ Der Portfolio-Anteil mit dem höchsten Risikogehalt liegt mit 3,3 Mrd. EUR RWA in der Abbaubank
- ▶ Die Garantiegebühren verteilen sich entsprechend der regulatorischen Kapitalbindung zu 87% auf die Abbaubank und zu 14% auf die Kernbank³

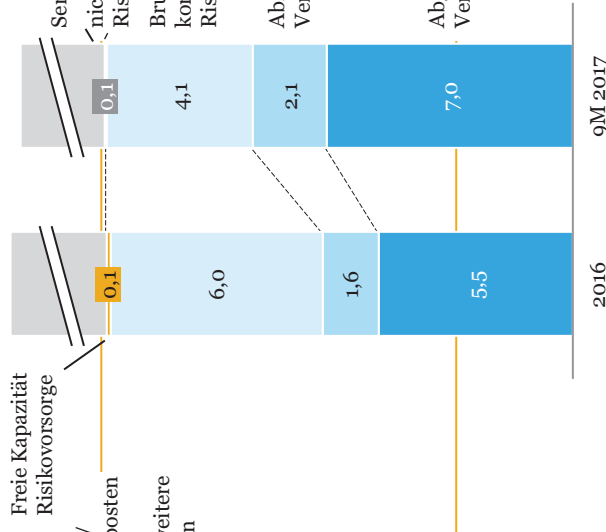
¹ Bestand vor Konsolidierung, inkl. Risikovorsorge auf Eventuale/Wertpapiere im Referenzportfolio ohne Kompensation; ³ Davon 1 Mio. EUR in Sonstige und Konsolidierung

Garantie bilanziell und regulatorisch ausgelastet – Potenzial für 4,1 Mrd. EUR weitere Verlustabrechnung Garantie

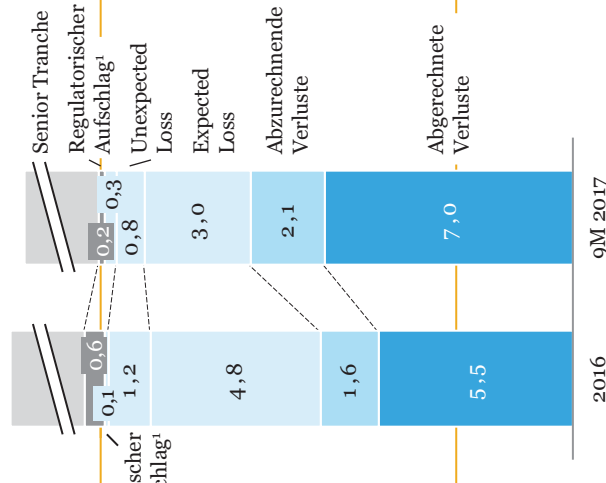
Garantiestruktur im Referenzportfolio in Mrd. EUR



Bilanzielle Darstellung in Mrd. EUR



Regulatorische Darstellung in Mrd. EUR



- ▶ Seit Q4-2016 Bildung einer so genannten Sub-Senior Tranche im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Abbildung, indem die Senior-Tranche in zwei Teiltranchen aufgeteilt wird. Die Sub-Senior Tranche erhält ein Risikogewicht von 1.250%, wird um anrechenbare, nicht kompensierte Risikovorsorge reduziert und vom aufsichtsrechtlichen Eigenkapital abgezogen (0,2 Mrd. EUR per 30.09.2017³)
- ▶ Zudem wird seit Q4-2016 aufsichtsrechtlich eine volle Verlustabrechnung der ausgebuchten, aber noch nicht mit der Garantiegeberin abgerechneten Risikovorsorge unterstellt. Dieser Anteil liegt bei 2,1 Mrd. EUR per 30.09.2017
- ▶ Für die verbleibende Senior-Tranche beträgt das Risikogewicht aktuell rund 25%

¹ Regulatorischer Aufschlag für Fremdwährungsrisiken, Residualgröße sowie Sonstiges; ² Inkl. Kreditrisiken unter Teilgarantie 2 (Kreditderivat) und exkl. abzurechnender Verluste; ³ Sub-Senior Tranche ist unabhängig von der Betrachtung des regulatorischen Aufschlags

Moody's und Fitch bestätigen HSH Nordbank Ratings

Rating¹

	Moody's	Fitch
Öffentlicher Pfandbrief	Aa2	-
Hypothekendarlehen	Aa3	-
Schiffspfandbrief	Baa1	-
Long Term Deposits	Baa3 dev. ²	BBB-
Senior-senior Unsecured bank debt ³	Baa3 dev. ²	BBB-
Senior Unsecured, long term	Baa3 dev. ²	BBB- neg.
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-3	F3
Nachrangkapital	B2	B-
Hybridkapital T1	Ca	-
Financial Strength (BCA)/Viability Rating (VR)	BCA: b3	VR: b

MOODY'S

07.02./03.07./04.09.2017

- "HSH's portfolio divestments have resulted in a better matched maturity profile. The €5.0 billion NPLs transferred out in June 2016 and ongoing asset sales imply structural benefits"
- "HSH's higher loss-absorption buffers, as reflected in its improved 18,9% common equity Tier 1 ratio at 30 June, up from 14.1% at year-end 2016, will help it weather further downside risk from the persistently challenging global shipping market."
- "... results that showed a credit-positive improvement in capital ratios, reduced nonperforming exposures and higher coverage of its underperforming assets with risk provisions.... The combination of lower asset risk and more capital increases the prospects for HSH's successful privatisation because it raises the bank's valuation, increasing the likelihood that an investor would pay a positive consideration."
- "If its privatisation is successful, HSH will emerge as a smaller, financially stronger bank. It would no longer be burdened with high-risk legacy assets and would have fair prospects of sustainable profits"

FitchRatings

09.06./18.08.2017

- "We believe risk reduction efforts over the last two years and stronger impaired coverage had a positive impact on the risk profile of the overall bank, because of measures undertaken in preparation for the sales process, but the viability of its business model remains uncertain"
- "Lower risk-weighted assets (RWAs) and profit retention strengthened HSH's fully loaded common equity Tier 1 (CET1) ratio to 14.4% at end-1Q17. We believe the buffer to its regulatory requirements will underpin adequate capitalisation through the privatisation process despite vulnerability to asset deterioration"
- "Management's strategic objectives have focused on the short term with a view to optimise the bank for its expected privatisation. Consequently, the bank has concentrated on complying with EC restrictions, and on profitability and efficiency metrics, including the initiation of a cost-cutting programme. At the same time, management needed to maintain investor confidence and ensure uninterrupted access to funding markets as the bank remained at risk from a crisis of confidence. We believe management has delivered on these objectives and also managed to generate new business with a volume of EUR8.9 billion at end 2016 (8.8 end-2015)"

¹ Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen auf der HSH Nordbank Homepage: www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp; ² Developing (dev.), in Entwicklung; ³ Umfasst sog. komplex strukturierte Anleihen deutscher Banken, die gemäß dem neuen deutschen Insolvenzrecht ab 2017 in einem Bail-in gegenüber nicht-strukturierten Anleihen präferiert zu behandeln sind (KWG §46f Abs. 6 und 7)

HSH Nordbank mit positivem Rating für Nachhaltigkeit Nachhaltigkeitsrating



 SCHIFFSPFANDBRIEFE

 RATING 2016

NEUTRAL CC



 ÖFFENTLICHE PFANDBRIEFE

 RATING 2016

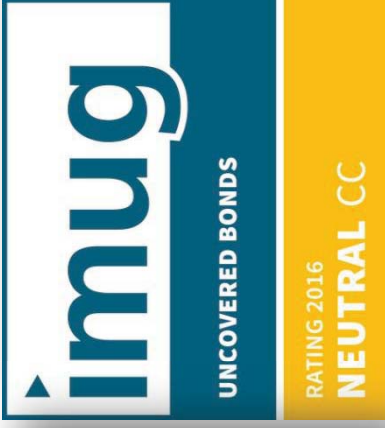
VERY POSITIVE A



 HYPOTHEKENPFANDBRIEFE

 RATING 2016

POSITIVE B

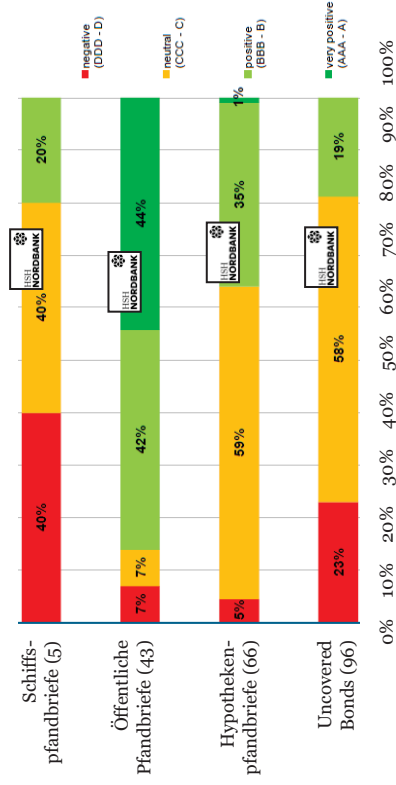


 UNCOVERED BONDS

 RATING 2016

NEUTRAL CC

Bewertungsverteilung nach Assetklasse¹



- ▶ Erneute Verbesserung des imug Nachhaltigkeitsratings von Bankanleihen der HSH Nordbank
- ▶ Verbesserung des Ratings für Öffentliche Pfandbriefe um eine Stufe von BBB (positive) auf A (very positive). Die übrigen Ratings sind unverändert
- ▶ HSH Nordbank befindet sich im Vergleich zu anderen Banken (Darstellung links) im oberen Durchschnitt

¹ Quelle: imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH - Nachhaltigkeitsrating von Bankanleihen 2016; 96 Emittenten, 13 Förder- und Entwicklungsbanken nicht aufgeführt

Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) Eigentümerwechsel

Vereinfachte, exemplarische Darstellung

STATUS QUO – Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe

1

Freiwillige Institutssicherung

Ziel des Sicherungssystems ist es, die angehörenden Institute zu schützen und bei diesen drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Zu diesem Zweck kann die Sicherungseinrichtung z. B. neue Haftungsmittel zuführen, gegenüber Dritten Bürgschaften oder Garantien übernehmen oder sogar Ansprüche Dritter erfüllen. Diese Maßnahmen können auch miteinander kombiniert werden. So soll die Schieflage bei dem betreffenden Institut beseitigt und eine Abwicklung des Instituts nach dem SAG abgewendet werden.

Zur Prävention hat das Sicherungssystem eine Risikoüberwachung eingerichtet und organisatorisch verankert. Sie hilft, drohende wirtschaftliche Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen bzw. gar nicht erst aufkommen zu lassen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Auf diese Weise soll ein Entschädigungsfall (s. Punkt 2) vermieden und die Geschäftsbeziehungen zu den Kunden, wie vertraglich vereinbart, fortgeführt werden.

Sämtliche von der HSH Nordbank AG begebenen Emissionen (ohne Eigenkapital-/Eigenmittelcharakter¹) sind von dieser freiwilligen Institutssicherung des Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe (§ 39 Abs. 1 Rahmenseatzung) erfasst.

2

Gesetzliche Einlagensicherung







Sollte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht den Entschädigungsfall nach Maßgabe des EinSiG feststellen (zum Beispiel, wenn die freiwillige Institutssicherung nicht zum Erhalt des Kreditinstitutes geführt hat), hat der Kunde gegen das Sicherungssystem einen Anspruch auf Erstattung seiner Einlagen bis zu 100.000 Euro. Diese Entschädigung muss innerhalb von sieben Arbeitstagen erfolgen.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

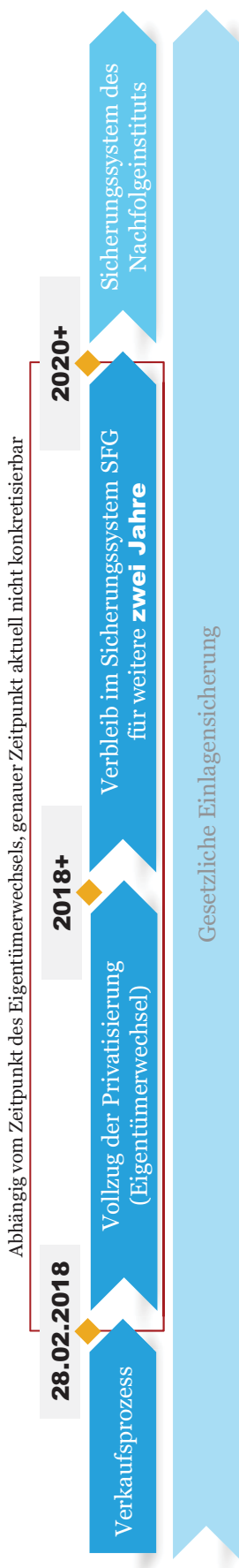
¹ Insbes. gemäß Randnr. 41, 44 der Mitteilung der EU-Kommission 2013/C 216/01 vom 30. Juli 2013 („Bankenmitteilung“)

Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) über 2018 hinaus

Eigentümerwechsel

MIT BLICK NACH VORN		Vereinfachte, exemplarische Darstellung	
	Sicherungssystem	Prüfung Geschäftsmodell durch EU-Kommission	
Eigentümerwechsel innerhalb SFG	Verbleib in der Sparkassen-Finanzgruppe 	Nachhaltige Rentabilität bestätigt 	
Eigentümerwechsel außerhalb SFG	<ul style="list-style-type: none"> Verbleib im Sicherungssystem der SFG für weitere 2 Jahre¹ Sicherungssystem des Nachfolgeinstituts, z. B. BdB 	Nachhaltige Rentabilität bestätigt 	
Kein Eigentümerwechsel: Einstellung Neugeschäft	Verbleib in der Sparkassen-Finanzgruppe ² 	Rentabilität nicht bestätigt 	

VERBLEIB IM SICHERUNGSSYSTEM DER SFG³

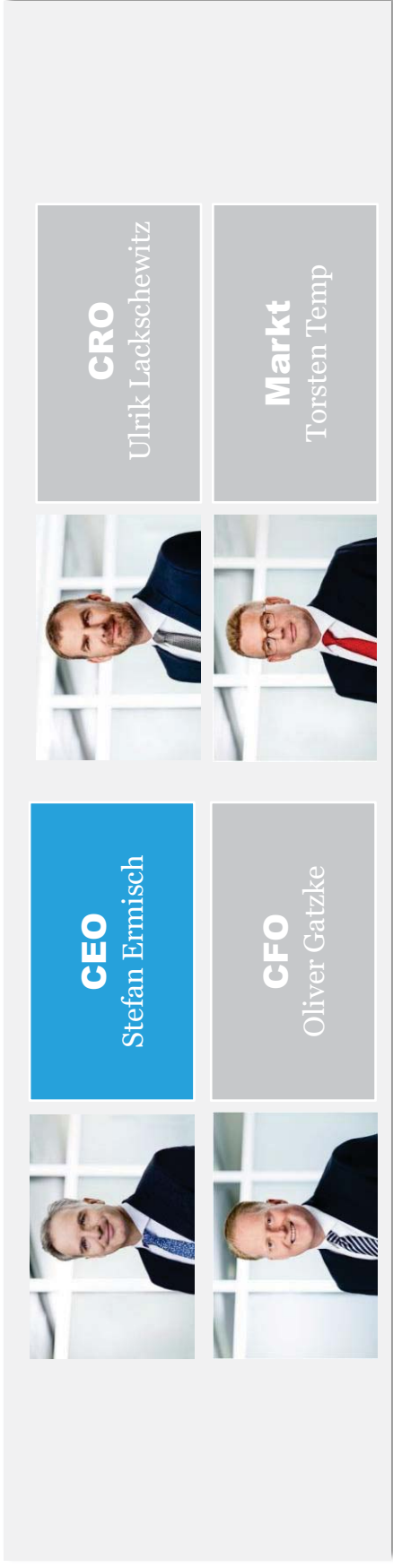


Sollte die Mitgliedschaft der HSH Nordbank im DSGV zu einem heute nicht bekannten Zeitpunkt (jedoch frühestens am 28.02.2018) enden, besteht die Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe¹ für zwei weitere Jahre fort, d. h. bis mindestens 28.02.2020. Die Institutssicherung der SFG bleibt für die HSH Nordbank für diesen Zeitraum bestehen

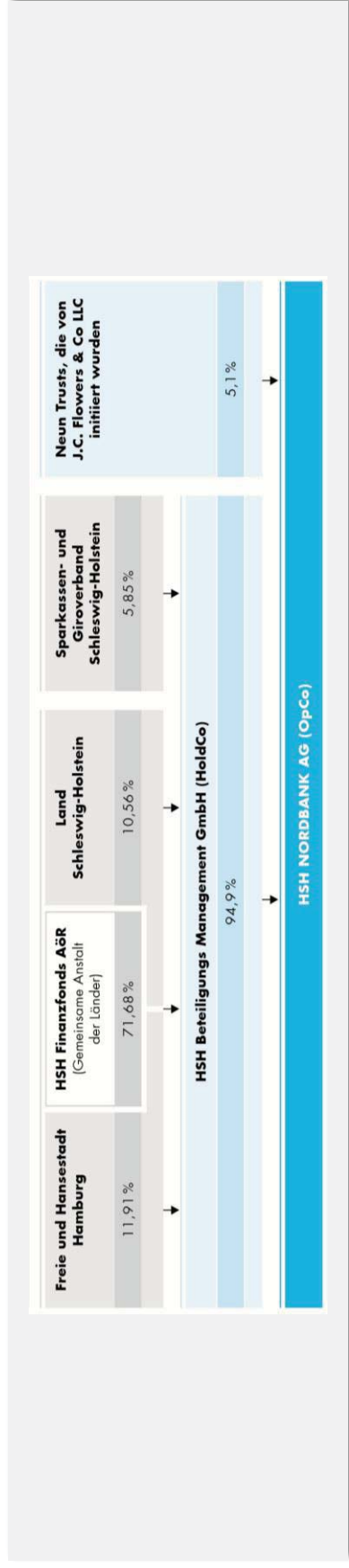
¹ Gemäß § 94 Abs. 4 der Rahmenseatzung; ² Annahme, dass satzungsmäßige Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im DSGV weiterhin vorliegen; ³ Austritt aus dem DSGV nach Eigentümerwechsel („Closing“), eine Verschiebung des frühestmöglichen Termins (28.02.2018) kann auch eine Verschiebung des Verbleibs im Sicherungssystems der SFG (28.02.2020) bedingen

Vorstand und Eigentümerstruktur der HSH Nordbank

Vorstand der HSH Nordbank



Eigentümerstruktur der HSH Nordbank



Kontakte

Oliver Gatzke

CFO

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Harald Müller

Leitung Banksteuerung

Tel: +49 (0)40 3333 13495
Fax: +49 (0)40 3333 613495
harald.mueller@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Martin Jonas

Leitung Investor Relations

Tel: +49 (0)40 3333 11500
Fax: +49 (0)40 3333 611500
martin.jonas@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Ralf Löwe

Treasury & Markets
Leitung Funding / Debt Investor Relations

Tel: +49 (0)431 900 25421
Fax: +49 (0)431 900 625421
ralf.loewe@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Schloßgarten 14
24103 Kiel

Abkürzungsverzeichnis

ABF	Asset-based Funding	Lux.	Luxemburg
Abs.	Absatz	Mio.	Millionen
AG	Aktiengesellschaft	Mrd.	Milliarden
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts	NPE /NPL	Non-Performing Exposure / Loan
BRRD	Bank Recovery and Resolution Directive	Nr.	Nummer
bzw.	Beziehungsweise	NSFR	Net Stable Funding Ratio
Ca.	Circa	OCI	Other Comprehensive Income
CEO	Chief Executive Officer	Op. Zinsüberschuss	Operativer Zinsüberschuss
CET1	Core-Equity Tier 1	PoWB	Portfoliowertberichtigung
CFO	Chief Financial Officer	PP.	Prozentpunkt(-e)
CIR	Cost-Income-Ratio	P2G	Pillar 2 Guidance
CRO	Chief Risk Officer	P2R	Pillar 2 Requirements
d.h.	Das heißt	Q1	1. Quartal
EaD	Exposure at Default	rd.	Rund
EinStG	Einlagensicherungsgesetz	RoE v. St.	Return on Equity vor Steuern
EK	Eigenkapital	RV	Risikoversorge
EL	Expected Loss	RWA	Risk-Weighted Assets
Ergebnis v. St.	Ergebnis vor Steuern	s.	Siehe
EU	Europäische Union	SAG	Sanierungs- und Abwicklungsgesetz
EUR	Euro	SFG	Sparkassen-Finanzgruppe
EU-KOM	Kommission der Europäischen Union	SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
EWB	Einzelwertberichtigung	u.a.	Unter anderem
Exkl.	Exklusive	UL	Unexpected Loss
Feb.	Februar	Unsec.	Unsecured
GBP	Britisches Pfund	USD	US Amerikanischer Dollar
Gem.	Gemäß	Vj.	Vorjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung	z.B.	Zum Beispiel
HSH	HSH Nordbank AG	Zzgl.	Zuzüglich
imug	Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft	Ø-Alter	Durchschnittsalter
IFRS	International Financial Reporting Standards	9M 2016 / 9M 2017	Erste 9 Monate des Geschäftsjahres 2016 bzw. '17
Inkl.	Inklusive	#	Nummer
i.W.	Im Wesentlichen	§	Paragraf
KWG	Kreditwesengesetz	%	Prozent (Angabe in Prozent)
LCR	Liquidity Coverage Ratio	Σ	Summe
LiqV	Kennzahl der Liquiditätsverordnung	<20%	Weniger als 20%

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf von Wertpapieren oder Anteilen der HSH Nordbank, und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat. Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind. Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen.

Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber – Ertrag, Effizienz & Rentabilität, Risiko, Kapital, und Liquidität – zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank, Kernbank und Abbaubank sicherstellt. Die Steuerung des HSH Nordbank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im abgelaufenen Jahr im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung im weiteren Verlauf des Jahres 2017 (Kapitel Prognose-, Chancen- und Risikenbericht). Weitere Informationen zum Steuerungssystem und zu definierten Steuerungsgrößen des HSH Nordbank Konzerns enthält der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der HSH Nordbank im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im Abschnitt „Steuerungssystem“.